



Chronik: Usbekistan im Jahr 2011

Januar	
1.1.2011	Für eine große Gruppe von Rentnern werden Vergünstigungen eingeschränkt.
1.1.2011	Die Treibstoffsteuer steigt um 30 Sum (2 Dollar-Cent) pro Liter. Auch eine Preiserhöhung für Alkohol, außer Bier, tritt in Kraft. Die Einzelhandelspreise für Wein und harte Alkoholika steigen durchschnittlich um 200 Sum (ca. 12 Dollar-Cent) pro Liter.
1.1.2011	In seiner Neujahrsbotschaft erklärt Präsident Karimow, dass das starke ökonomische Wachstum des Jahres 2010 eine gute Basis für Verbesserungen im Sozialbereich 2011 bilde.
3.1.2011	GM Usbekistan hat im Jahr 2010 mehr als 143.000 Autos produziert und verkauft. Spitzenreiter ist das Modell Daewoo Nexia.
3.1.2011	Der bekannte usbekische Historiker und Präsidentenkritiker Faisulla Ischakow ist im Alter von 74 Jahren gestorben, meldet RFE/RL.
4.1.2011	Eine usbekische Delegation unter Leitung des Senatsvorsitzenden Ilgisar Sobirov hält sich zum ersten usbekisch-japanischen Parlamentariertreffen in Japan auf.
5.1.2011	Ein Vertreter der usbekischen Umweltbewegung erklärt vor Medienvertretern, dass der Bau des Roghun-Staudammes in Tadschikistan zu einer weiteren Verlandung des Aralsees und schweren Schäden bei Flora und Fauna am unteren Syr-Darja führen werde.
5.1.2011	Präsident Karimow unterzeichnet ein Dekret, nach dem mit der Einführung der neuen biometrischen Pässe 2011 begonnen wird, 2015 soll sie abgeschlossen sein.
9.1.2011	Ferghana.ru meldet, dass die Stadt Margilan im Ferghana-Tal schon seit Dezember ohne Gasversorgung ist.
10.1.2011	Die russische Nachrichtenagentur Regnum meldet, dass Präsident Karimow die Reduzierung der Zahl der Staatsbediensteten um 10 % gebilligt habe.
10.1.2011	Der Generaldirektor der im Konkursverfahren befindlichen Tschkalow-Luftverkehrs-Werke in Taschkent, Utkir Sultanow, wird entlassen.

11.1.2011	Die in Frankreich ansässige Association for Human Rights in Central Asia protestiert gegen die Einladung von Präsident Karimow durch den Europarat nach Brüssel.
11.1.2011	Der erste große bekannte Supermarkt Taschkents in den 1990er Jahren, Demir, wird endgültig geschlossen. Beobachter vermuten, dass das türkische Unternehmen eine zu starke Konkurrenz für einen im letzten Jahr in der Nähe eröffneten einheimischen Supermarkt darstellte.
14.1.2011	Immer mehr Menschenrechtsgruppen protestieren gegen die Einladung Präsident Karimows nach Brüssel.
16.1.2011	Es wird bekannt, dass seit Anfang des Jahres kein Geldtransfer mehr von Usbekistan nach Kirgistan möglich ist.
17.1.2011	Die Regierung verabschiedet neue gesetzliche Regelungen, nach denen die Verantwortlichkeit von Notaren bei Verletzung ihrer Aufgaben verschärft wird.
17.1.2011	Im Nordosten Moskaus wird ein 22-jähriger usbekischer Staatsbürger tot aufgefunden. Die Staatsanwaltschaft nimmt Ermittlungen wegen Mordes auf. Am gleichen Tag wird in Moskau die Festnahme von fünf Usbeken bekannt, denen Überfälle und Mord an mehreren Frauen vorgeworfen wird.
18.1.2011	Die Internationale Ulugbek-Schule in Taschkent, die seit 1995 gemeinsam von der türkischen Silm Corp. und dem usbekischen Außenministerium betrieben wurde, muss wegen bürokratischer Probleme und Schulden die Arbeit einstellen.
19.1.2011	Nach Angaben der WHO ist der Pro-Kopf-Alkohol Verbrauch in Usbekistan neben dem in Tadschikistan und der Türkei der niedrigste in Europa einschließlich des Gebietes der ehemaligen Sowjetunion.
20.1.2011	Aus Brüssel verlautet, dass die Initiative für die Einladung Präsident Karimows nicht von der EU, sondern von der NATO ausging.
20.1.2011	Russische Nachrichtenagenturen melden, dass ein usbekisches Gericht den russischen Staatsbürger Jurij Korepanow zu 16 Jahren Haft wegen Landesverrat und illegalem Grenzübertritt verurteilt hat. Korepanow war 2003 aus Usbekistan nach Russland übergesiedelt und hatte zuvor beim usbekischen Militär gearbeitet.
21.1.2011	Auf einer gemeinsamen Sitzung von Präsident und Ministerkabinett werden die Wirtschaftsdaten 2010 erörtert. Das BIP wuchs um 8,5%, die Inflationsrate betrug 7,3%.
22.1.2011	In einer im ersten staatlichen Fernsehprogramm übertragenen Rede beschuldigt Präsident Islam Karimow die lokale Führung von Andischan der mangelnden Beschäftigung mit sozioökonomischen Problemen und macht sie für die Unruhen 2005 verantwortlich.

23.1.2011	Interfax meldet, die usbekischen Behörden hätten alle Ersuchen des Außenministeriums der RF über Information im Fall Jurij Korepanow unbeantwortet gelassen. Der russische Staatsbürger war wegen Hochverrat zu 16 Jahren Haft in Usbekistan verurteilt worden.
23.1.2011	Der Priester der Full Gospel Church in Andischan, Dmitrij Schestakow, wird nach Verbüßung einer sechsjährigen Freiheitsstrafe wegen Missionierung aus dem Gefängnis entlassen.
24.1.2011	Präsident Islam Karimow trifft zu einem offiziellen Besuch von EU und Nato in Brüssel ein. Gespräche mit dem Präsidenten der EU-Kommission, Jose Manuel Barroso, und EU-Energiekommissar Günther Oettinger sowie Nato-Generalsekretär Anders Fogh Rasmussen, sind vorgesehen. Usbekische und westliche Menschenrechtsorganisationen protestieren heftig gegen den Besuch.
24.1.2011	Nato-Generalsekretär Rasmussen erklärt auf einer Pressekonferenz vor seinem Zusammentreffen mit Präsident Karimow, dass der Besuch von usbekischer Seite initiiert worden sei und nicht auf seiner Einladung beruhe.
24.1.2011	In Brüssel wird ein Memorandum über die Zusammenarbeit EU-Usbekistan im Energiebereich unterzeichnet.
24.1.2011	In allen Gebieten des Landes wird das Amt eines stellvertretenden Gouverneurs, der für die Verbindung mit gesellschaftlichen und religiösen Organisationen zuständig sein soll, eingeführt.
25.1.2011	Vertreter der EBRD widersprechen Meldungen von Mitte Januar, dass die Bank ihre Vertretung in Taschkent schließe.
25.1.2011	Nach Angaben von John Pennell, Chef des USAID-Büros in Taschkent, stellt seine Organisation aktuell 32 Mio. US-Dollar für Hilfsprogramme in Usbekistan zur Verfügung: 16 Mio. für den Gesundheitssektor, 10 Mio. für die Entwicklung von demokratischer Regierungsführung und 6 Mio. für Wirtschaftsentwicklung.
25.1.2011	Aus Samarkand werden Probleme bei der Gasversorgung gemeldet.
26.1.2011	Bei dem Bombenanschlag auf den Moskauer Flughafen Domodedowo kommt ein usbekischer Staatsbürger ums Leben.
29.1.2011	In Taschkent wird bekannt, dass als eines der Ergebnisse des Brüssel-Besuches Präsident Karimows in Taschkent ein EU-Büro eröffnet wird.
29.1.2011	Das staatliche Komitee für Statistik teilt mit, dass der usbekische Außenhandelsumsatz 2010 fast 22 Mrd. US-Dollar und damit 3% mehr als 2009 betragen habe.
29.1.2011	Die Akademie des Innenministeriums eröffnet ein Informationszentrum für Menschenrechte.

31.1.2011	In Moskau erörtert der Vorsitzende des Föderationsrates, Sergej Mironow, mit dem Botschafter Usbekistans in der RF, Sijadulla Pulatchodschajew, den Fall Korepanow.
31.1.2011	Vertreter der Umweltbewegung Usbekistans beschuldigen die Weltbank der Parteinahme für Tadschikistan in der Kontroverse um den Bau des Roghun-Wasserkraftwerkes.
31.1.2011	Die GIZ eröffnet ein Büro in Taschkent.
Februar	
1.2.2011	Usbekistan erhöht die Gebühren für den Transport von Gütern des westlichen Verteidigungsbündnisses durch sein Territorium nach Afghanistan. Westliche Beobachter stellen einen Zusammenhang mit Karimows Unzufriedenheit über die Ergebnisse seines Brüsselbesuches her.
1.2.2011	Die Preise für die Heißwasserversorgung steigen für Nutzer, die noch keine Wasseruhr installiert haben, um fast 20 %.
1.2.2011	Der Chef des westlichen regionalen Stromnetzes, Samirbek Usagalijew, teilt vor der Presse mit, dass die deutsche KfW 27 Mio. Euro für die Erneuerung des Stromnetzes bereit stelle.
1.2.2011	Nach Angaben des staatlichen Komitees für Statistik ist die Bevölkerung des Landes 2010 um 1,7% gestiegen und betrug Ende des Jahres 28.234 Mio. Menschen. Der Präsident hatte kurz zuvor von 29 Mio. gesprochen.
2.2.2011	Die indische Polizei nimmt in Neu-Dehli drei junge usbekische (und zwei kirgisische) Staatsbürgerinnen wegen Prostitution fest.
3.2.2011	Die staatliche Zeitung Narodnoje Slowo veröffentlicht Ergebnisse einer Meinungsumfrage, nach der Präsident Karimow das absolute Vertrauen der Bevölkerung genießt.
3.2.2011	Es wird bekannt, dass Raschid Bekjan, Mitglied der verbotenen Oppositionspartei Erk und Bruder ihres Führers Muhammad Salih, 20 Tage vor seiner Entlassung aus 12jähriger Gefangenschaft in Einzelhaft gesetzt wurde. Es wird vermutet, dass die Behörden ein neues Verfahren gegen ihn vorbereiten.
3.2.2011	In Namangan wird das nach Taschkent zweite chinesische Handelszentrum in Usbekistan eröffnet.
3.2.2011	Der Einspruch von Jurij Korepanow gegen seine Verurteilung wegen Hochverrat zu 16 Jahren Haft wird von einem Militärgericht abgelehnt.
3.2.2011	Beim Brand eines Wohnhauses in einer Kleinstadt im Gebiet Rostow (RF) kommen vier usbekische Staatsbürger ums Leben.

3.2.2011	Das Oberste Gericht der RF bestätigt ein Urteil des Obersten Gerichtes Tatarstans vom Dezember 2010, nach dem drei usbekische Staatsbürger nicht an Usbekistan ausgeliefert werden.
4.2.2011	Präsident Karimow ernennt Sohiddin Dusanow zum neuen Vorsitzenden des staatlichen Zollkomitees.
5.2.2011	Nach Angaben der staatlichen Tourismusorganisation Uzbektourism haben 2010 mehr als 1,3 Mio. Touristen Usbekistan besucht. Das ist eine Steigerung um 6,9% gegenüber dem Vorjahr.
7.2.2011	Während der Grünen Woche in Berlin wird eine Erklärung über Zusammenarbeit zwischen den Landwirtschaftsministerien Deutschlands und Usbekistans unterzeichnet.
7.2.2011	Aus dem Rechenschaftsbericht der Kommission für verfassungsmäßige Rechte und Freiheiten unter Leitung von Ombudsfrau Sajjora Raschidowa geht hervor, dass sich 2010 10.619 Bürger mit Beschwerden, vor allem bezüglich ihrer sozio-ökonomischen und persönlichen Rechte, an die Institution gewandt haben.
7.2.2011	Präsident Karimow setzt das Staatsprogramm zum Jahr des kleinen und privaten Unternehmertums in Kraft.
7.2.2011	Der Journalist Tursunbek Turasoda, Mitglied der Menschenrechtsorganisation Esgulik, wird verhaftet.
8.2.2011	Präsident Karimow trifft zu einem dreitägigen offiziellen Besuch in Japan ein. Im Vorfeld des Besuches unterzeichnen der japanische Wirtschaftsminister, Banri Kaieda, und der erste stellvertretende usbekische Premierminister, Rustam Asimow, eine Vereinbarung über verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der natürlichen Ressourcen (insbesondere seltene Erden und Uran).
9.2.2011	Bei einem Treffen Präsident Karimows mit dem japanischen Premier Naoto Kan wird der weitere Ausbau der Beziehungen vereinbart.
9.2.2011	Usbekische Kabelanbieter beenden ohne Begründung die Übertragung der russischen Kanäle TN und DTW. Einzelne Sendungen beider Sender waren wegen negativen Einflusses auf die Jugend in die Kritik geraten.
10.2.2011	Die Luftaufsicht verbietet ab sofort Feuerzeuge und Streichhölzer in den Kabinen von Flugzeugen.
10.2.2011	Der Eigentümer der Internetseite arbuz.com beendet die Diskussion mehrerer politischer Themen in seinen chatrooms, nachdem Teilnehmer ins Visier der Strafverfolgungsbehörden geraten waren.
11.2.2011	Ein Gericht des Gebietes Taschkent verfügt die Ausweisung des südkoreanischen Staatsbürgers und Vertreters der Young Nak, Li Dschai, wegen Missionstätigkeit.
11.2.2011	Der Botschafter Lettlands in Taschkent übernimmt vom US-Botschafter die offizielle Funktion des Nato-Kontakt-Botschafters.

14.2.2011	Es wird bekannt, dass am 3.2. 13 Personen zu Gefängnisstrafen zwischen sechs und zehn Jahren wegen Mitgliedschaft in einer islamistischen Vereinigung verurteilt wurden.
15.2.2011	Das Gefängnis von Andischan, das 2005 zu trauriger Berühmtheit gelangt war, ist geschlossen, die Gefangenen wurden verlegt.
15.2.2011	In einem Moskauer Metroeingang wird ein junger Usbeke erstochen aufgefunden, zwei Tatverdächtige werden verhaftet.
16.2.2011	Nach Angaben des staatlichen Komitees für Statistik betrug der Anteil des nichtstaatlichen Sektors am BIP 2010 81,7% und damit 0,4% mehr als im Vorjahr.
16.2.2011	Es wird bekannt, dass der Menschenrechtler Abdullo Todschihoj-ugli Präsident Karimow in einem offenen Brief zum Rücktritt aufgefordert hat.
16.2.2011	Als Ergebnis eines Treffens von Vertretern der zuständigen Ministerien Usbekistans, Turkmenistans, Irans, Omans und Katars wird eine Vereinbarung über die Schaffung eines neuen Transportkorridors zwischen den beteiligten Staaten unterzeichnet.
17.2.2011	US-Assistant Secretary of State for South and Central Asian Affairs, Robert Blake, hält sich für die jährlichen bilateralen amerikanisch-usbekischen Regierungskonsultationen in Taschkent auf.
17.2.2011	Präsident Karimow wechselt den Bürgermeister von Taschkent aus. Neuer Amtsträger ist Rahmonbek Usmonow.
17.2.2011	Fünf usbekische Kinder fliegen mit Unterstützung der deutschen Organisation Friedensdorf International zur medizinischen Behandlung nach Deutschland.
21.2.2011	In einer Sendung des staatlichen Fernsehens werden Rock- und Rap-Musik als westliche Exzesse bezeichnet, die Sadismus, Drogenmissbrauch und Unmoral propagieren.
22.2.2011	Im Rahmen der Woche der russischen Bildung wird in der Bibliothek der Akademie der Wissenschaften ein Lesesaal der russischen Welt eröffnet.
22.2.2011	Quellen aus der Taschkenter Stadtverwaltung berichten, dass der bisherige Bürgermeister, Abdukachor Tuchtajew, und 16 seiner Mitarbeiter verhaftet worden seien.
23.2.2011	Menschenrechtler berichten, dass die Behörden den in Usbekistan befindlichen Besitz ehemaliger Staatsbürger, die die Staatsbürgerschaft anderer Staaten angenommen haben, konfiszieren.
23.2.2011	Vor einem Taschkenter Bezirksgericht beginnt die Anhörung im Falle zweier ehemaliger Journalisten des Fernsehsenders Yoshlar, die gegen ihre Entlassung im Dezember geklagt hatten. Sie hatten zuvor öffentlich gegen Korruption beim Sender demonstriert.

25.2.2011	Kasachstanische Quellen melden, dass nach Angaben der Elektrizitätsgesellschaft KEGOC Usbekistan systematisch mehr Strom als vertraglich vereinbart aus dem Stromnetz entnehme, am 23.2. soll die Menge sich auf insgesamt 11 Mio. kWh belaufen haben.
25.2.2011	Im neuen Revolting Index des Wall Street Journal steht Usbekistan nur zwei Plätze vor Lybien an 15. Stelle.
27.2.2011	Das Unterhaus des Parlamentes nimmt in erster Lesung Gesetzesänderungen an, die die Nominierung des Ministerpräsidenten durch politische Parteien vorsehen.
28.2.2011	CA-News meldet, dass seit dem 1.2. unter der Adresse www.stat.uz/egrpo/ eine neue Informations- und Kommunikationsmöglichkeit für Unternehmen zur Verfügung steht.
28.2.2011	Im Krankenhaus der jemenitischen Stadt Atak soll ein Arzt aus Usbekistan gekidnappt worden sein.
28.2.2011	Gegen die Menschenrechtsorganisation Ezgulik wird ein Verfahren wegen Verleumdung im Zusammenhang mit Erklärungen der Organisation zum Tod der bekannten Sängerin Dilnura Kodirschonowa vor drei Jahren eingeleitet.
März	
1.3.2011	Uznews.net meldet, dass in Schweden lebende usbekische Oppositionelle sich an die Polizei gewendet hätten, weil sie sich von einem übergelaufenen SNB Offizier, der in Schweden Asyl hat, bedroht fühlen.
1.3.2011	Ferghana.ru berichtet von einer stark gestiegenen Nachfrage nach Satellitenschüsseln, seit im September 2010 die Kabelübertragung russischer Sender eingestellt wurde.
1.3.2011	Die Weltbank beschließt, Usbekistan einen 88 Mrd. US-Dollar Kredit für die Modernisierung der Wasserversorgung im Gebiet Syrdarja zur Verfügung zu stellen.
2.3.2011	Der ehemalige Taschkenter Polizeioffizier Alischer Abdullajew, der in Norwegen wegen des Verdachts terroristischer Aktivitäten unter Anklage steht, wird bis zum Abschluss der Verhandlungen auf freien Fuß gesetzt.
2.3.2011	Usbekische Menschenrechtler veröffentlichen eine Liste mit den Namen von 25 Personen, die am 27.3. in Stadt und Gebiet Taschkent unter dem Vorwurf des religiösen Extremismus verhaftet wurden.
2.3.2011	An der Grenze zu Afghanistan wird ein afghanischer Schmuggler erschossen, 26 kg Drogen beschlagnahmt.
3.3.2011	Das erste staatliche Fernsehprogramm berichtet in einem längeren Beitrag über türkische Firmen, die die besonders günstigen Investitionsbedingungen in Usbekistan genutzt hätten, um Wirtschaftsverbrechen zu begehen und islamistische Ideologien zu verbreiten und daher geschlossen wurden.

4.3.2011	Die Online-Ausgabe der Wochenzeitung Russkij Reporter ist blockiert, ein Zusammenhang mit der Berichterstattung über den Fall Korepanow wird vermutet.
6.3.2011	In Moskau stirbt unerwartet die bekannte usbekische Journalistin Sanobar Schermetowa.
7.3.2011	Die Menschenrechtlerin Mutabar Tadschibajewa erklärt in einem offenen Brief, dass sie den International Women of Courage Award, den sie 2009 erhalten hatte, aus Protest gegen die Auszeichnung der kirgisischen Präsidentin Rosa Otunbajewa zurückgebe.
7.3.2011	In New York erscheint die erste Ausgabe der ersten in den USA erscheinenden usbekischen Zeitung, Watandosch (Landsmann).
9.3.2011	Der aus Usbekistan stammende Journalist Jewgenij Djakonow, der als politischer Asylant in Oslo lebt, wird von einer Gruppe norwegischer Antifaschisten verprügelt und ausgeraubt.
11.3.2011	Die staatliche Eisenbahngesellschaft Temir Yollari beginnt mit dem Bau der Hochgeschwindigkeitsstrecke von Dschizzak nach Jangijar.
11.3.2011	In einer Sendung des ersten staatlichen Fernsehprogramms werden Schuljungen aufgefordert, freitags die Schule und nicht eine Moschee zu besuchen. Mädchen wird erklärt, dass das Tragen eines Kopftuches medizinisch bedenklich sei und nicht der usbekischen Kultur entspreche.
13.3.2011	Pakistanische Medien melden, dass der usbekische Botschafter in Pakistan im Ministerium für Wasser und Energie eine Protestnote gegen die Pläne, tadschikischen Strom nach Pakistan zu exportieren, überreicht habe.
14.3.2011	Nach Angaben der russischen Zentralbank stieg die Summe der Rücküberweisungen usbekischer Gastarbeiter 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 34,7% und betrug 3.072 Mrd. US-Dollar.
15.3.2011	Human Rights Watch wird gezwungen, sein Büro in Taschkent zu schließen. Zuvor hatten sich die Behörden geweigert, Steve Swerdlow als neuen Vertreter der Menschenrechtsorganisation zu akkreditieren.
15.3.2011	Raschid Bekschon, Mitglied von Erk und Bruder ihres Führers Muhammad Solih, wird nach 12 Jahren Haft freigelassen.
16.3.2011	Der Flughafen von Navoi meldet, dass nun auch Verbindungen nach Washington, Istanbul, Beijing, Almaty und Minsk bestehen.
17.3.2011	Mehrere zentralasiatische Quellen melden, dass die EU in Reaktion auf die erzwungene Schließung des HRW-Vertretung in Usbekistan beschlossen hätte, doch keine Delegation nach Taschkent zu entsenden. Von EU-Seite wird dies dementiert.
17.3.2011	Aus Polizeiquellen verlautet, dass die Regierung Arbeitgebern befohlen habe, Arbeitnehmer, die während der Arbeitszeit eine Moschee aufsuchen, zu entlassen.

18.3.2011	Präsident Karimow empfängt den chinesischen Verteidigungsminister Liang Guanglie zu Gesprächen über eine Verstärkung der militärischen Kooperation.
22.3.2011	Ein Gericht in Dubai verurteilt zwei afghanische Staatsangehörige wegen der Ermordung von zwei usbekischen Prostituierten zum Tode.
22.3.2011	Innenminister Bahodir Matlubow entlässt fünf Polizeioffiziere, weil sie bei einer Verkehrskontrolle auf der Straße Taschkent-Samarkand 5.000 Som (ca. 3 US-Dollar) Bestechungsgeld angenommen hatten.
23.3.2011	Der Menschenrechtler Dmitrij Tichonow erhält ein Ausreisevisum.
24.3.2011	Der pakistanische Premierminister Syed Yusuf Raza Gilani trifft zu einem offiziellen Besuch in Taschkent ein. Thema seiner Gespräche soll u. a. eine verstärkte Zusammenarbeit in den Bereichen Landwirtschaft und Transport sein.
24.3.2011	Der britische Firma Oxus Gold stellt ihre Tätigkeit im Amantaitau Goldfeld ein, nachdem die Regierung eine Wirtschaftsprüfung des Unternehmens begonnen hatte.
24.3.2011	Es wird bekannt, dass die deutsche Regierung von 2005–2009, als offiziell ein EU-Embargo gegen Usbekistan wegen der Ereignisse in Andischan bestand, insgesamt 67,9 Mio. US-Dollar als Pacht für die Nutzung des Luftwaffenstützpunktes Termes an Usbekistan gezahlt hat.
24.3.2011	Beim Empfang von Vertretern der US-amerikanischen Honeywell Corp. gibt Präsident Islam Karimow der Hoffnung Ausdruck, dass die Zusammenarbeit mit der Firma den Wirtschaftsbeziehungen zu den USA einen neuen Impuls geben wird.
25.3.2011	Im Darm eines auf dem Moskauer Flughafen Domodedovo verstorbenen usbekischen Passagiers werden Heroinpäckchen mit einem Gesamtgewicht von 646 g Heroin und einem Marktwert von ca. 100.000 US-Dollar gefunden.
25.3.2011	Die Regierung beschließt die Bildung eines Staudammkomitees, das sich mit den Problemen der grenzüberschreitenden Flüsse befassen und die Interessen Usbekistans international vertreten soll.
28.3.2011	Die usbekische Führung sagt zu, bis 30.6.2011 1 Mio. Ballen Baumwolle nach Pakistan zu liefern. Die dortige Textilindustrie leidet nach dem Ernteausfall 2010 an fehlendem Rohstoff.
29.3.2011	Die staatliche Nachrichtenagentur UzA veröffentlicht einen Artikel, in dem vor einer Flutwelle vergleichbar dem Tsunami in Japan gewarnt wird, falls es nach dem Baus des Roghun-Staudammes in Tadschikistan in der Region zu einem Erbeben kommen sollte.
30.3.2011	Nach Angaben von uznews.net sind die Lebenshaltungskosten in Taschkent in den letzten beiden Monaten um ca. 15 % pro Monat, d. h. 30.600 Som (13 US-Dollar) gestiegen.

30.3.2011	Eine Delegation unter Leitung des Hohen Kommissars für nationale Minderheiten der OSZE, Knut Vollebaek, wird von Präsident Karimow empfangen. Zuvor war die Gruppe u. a. auch mit der Ombudsfrau für Menschenrechte des Parlaments, Sajjora Raschidowa, zusammen getroffen.
31.3.2011	Der Senat verabschiedet ein Gesetz, mit dem die Strafen für Verkehrsvergehen erheblich verschärft werden.
31.3.2011	Zwanzig Läden der Buchhandelskette Kitoblar dunjosi in Taschkent werden nach Durchsuchungen durch den nationalen Sicherheitsdienst, Polizei und Steuerbehörden geschlossen. Die Firma war die einzige, die religiöse Literatur verkaufen durfte.
April	
1.4.2011	Der Preis für Strom wird um 8,8 %, der für Gas um 18,3 % angehoben.
1.4.2011	Es werden gestaffelte Zollgebühren für Nahrungsmittelimporte, außer Babynahrung, eingeführt. Für die meisten Produkte liegen sie bei 50 %, für einzelne Produkte aber bei bis zu 200 %.
2.4.2011	Nach Angaben der Zeitung Narodnoje Slowo ist die Zahl der Printmedien des Landes in den letzten zehn Jahren um ca. 50 % gestiegen und beträgt ca. 1.200.
6.4.2011	In Petersburg wird ein 38jähriger Usbeke in seinem Zimmer ermordet aufgefunden.
7.4.2011	In Taschkent findet ein EU-Zentralasien Außenministertreffen statt. Themen sollen die Intensivierung des politischen Dialogs, Wirtschaft und Sicherheit sein. Nach Angaben von Menschenrechtlern soll hinter verschlossenen Türen auch ein Treffen von EU-Vertretern mit der usbekischen Regierung stattgefunden haben.
8.4.2011	Das US-State Department stellt den Country Report on Human Rights Practices 2010 vor, in dem Usbekistan bereits in der Einleitung als ein Staat mit besonders starken Menschenrechtsverletzungen genannt wird (neben Staaten wie RF, Belarus, Pakistan oder Nord-Korea u. a.).
10.4.2011	Die Weltbank beschließt einen 93 Mio. US-Dollar Kredit zur Unterstützung von Verbesserungen im Gesundheitswesen Usbekistans.
10.4.2011	Die Bild-Zeitung berichtet, dass der brasilianische Fußballstar Rivaldo, der von 2008–2010 für den von der inzwischen insolventen Firma Zeromax gesponsorten Verein Bunyodkor FC gespielt hatte, noch 16 Mio. US-Dollar von dem Verein fordert.
10.4.2011	Erst jetzt wird bekannt, dass Scherali Asisow, der wegen islamistischer Aktivitäten zu 19 Jahren Haft verurteilt war, am 4.11.2010 gestorben ist. Asisow war 2008 mehrfach im Zusammenhang mit Ermittlungen gegen die »Sauerlandgruppe« von der deutschen Bundesanwaltschaft vernommen worden.

12.4.2011	Präsident Karimow erörtert in einem Telefongespräch mit seinem russischen Amtskollegen Dmitrij Medwedjew Fragen insbesondere der wirtschaftlichen Zusammenarbeit.
12.4.2011	Das Ministerium für Arbeit und Soziales und UNDP beginnen ein neues Projekt zur Eingliederung von Frauen und Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt.
14.4.2011	In einem Artikel der Zeitung Molodjosch Usbekistana (Jugend Usbekistans) warnen die Autoren junge Leute vor Studienaufenthalten in den USA und legen ihnen ein Studium im Inland nahe.
15.4.2011	Radio Liberty meldet, dass Lola Karimowa-Tilljewa, Tochter des Präsidenten, gegen die französische Website Rue89.com Klage wegen Verleumdung eingereicht hat und eine Entschädigung von 30.000 Euro fordert. Auf der Seite war ihr Vater als Diktator bezeichnet worden und Karimowas Wohltätigkeitsveranstaltungen als Versuch, Usbekistan davon rein zu waschen.
15.4.2011	Bei einer Kabinettsitzung werden die neuesten Wirtschaftsdaten bekannt, das BIP stieg im ersten Quartal des Jahres um 7,6 %, es wurden 219.000 neue Arbeitsplätze geschaffen.
17.4.2011	Die russische Nachrichtenagentur Regnum berichtet, dass in Reaktion auf den Anschlag in der Metro von Minsk (Belarus) die Sicherheitsvorkehrungen in der Metro von Taschkent verstärkt wurden.
18.4.2011	Die MAN Truck and Bus AG und Uzavtosanoat AG beginnen mit dem Bau eines neuen LKW-Werkes in Samarkand.
18.4.2011	Es beginnt eine groß angelegte Polio-Impfkamagne, bei der fast 3 Mio. Kinder im Alter bis zu fünf Jahren immunisiert werden sollen.
18.4.2011	Mit der Unterzeichnung durch Präsident Karimow treten die von ihm im November 2010 angeregten Verfassungsänderungen, durch die u. a. die Bedeutung der Parteien gestärkt werden soll, in Kraft.
18.4.2011	Ein Moskauer Gericht verurteilt zwei usbekische Staatsbürger zu lebenslänglichen Freiheitsstrafen. Die beiden sollen im April 2009 in Moskau einen französischen Weinhändler und seine Familie ermordet haben.
18.4.2011	Nach mehreren anderen wird nun auch der Alaj-Basar in Taschkent abgerissen. Die Zerstörung der Märkte gehört zum von Präsident Karimow angeordneten Programm zur Verschönerung von Taschkent anlässlich des 20. Jahrestages der Unabhängigkeit.
19.4.2011	Präsident Karimow hält sich zu einem zweitägigen Staatsbesuch in Beijing auf. Bei einem Treffen mit seinem chinesischen Amtskollegen Hu Jintao werden eine Reihe von Verträgen über Investitionen und ökonomische Zusammenarbeit unterzeichnet. Hu verspricht, Usbekistans WTO-Beitritt zu unterstützen.

19.4.2011	Nach Angaben eines Sprechers der betroffenen Gemeinde haben Sicherheitskräfte bei mehreren Durchsuchungen einer offiziell registrierten Baptistenkirche sowohl die gesamte religiöse Literatur wie auch ihr Büroinventar beschlagnahmt und den Mitarbeitern hohe Geldstrafen auferlegt.
20.4.2011	Nach Angaben einer Sprecherin der EU-Außenkommissarin Catherine Ashton drängt die Union weiterhin darauf, dass Usbekistan ein unabhängiges Monitoring der Kinderarbeit in der Baumwollindustrie in Kooperation mit der International Labour Organisation (ILO) und UNICEF zulässt.
20.4.2011	Die russische Nachrichtenagentur regnum meldet, dass das schweizerische Pharmazieunternehmen Ival AG im Gebiet Taschkent mit dem Bau einer Firma begonnen hat, die Insulin für die ca. 120.000 Diabetiker Usbekistans herstellen soll.
21.4.2011	Ab sofort werden in Usbekistan keine Verkehrsflugzeuge mehr zugelassen, die älter als 25 Jahre sind.
22.4.2011	Anlässlich des bevorstehenden 66. Jahrestages des Endes des Großen Vaterländischen Krieges erhalten Veteranen und Kriegsbeschädigte eine Einmalzahlung von 300.000 Som (ca. 177 US-Dollar) vom Staat.
22.4.2011	Der tadschikische Staatsbürger Umarali Abdurachmonow, der im Mai letzten Jahres in Kasachstan verhaftet und an Usbekistan ausgeliefert worden war, wird wegen Beteiligung an Terroranschlägen im März 2004 in Taschkent zu zehn Jahren Haft verurteilt.
23.4.2011	AFP meldet, der erste stellvertretende Premierminister Rustam Asimow habe erklärt, Usbekistan sei es leid von der EU belehrt und wegen Menschenrechtsverletzungen unter Druck gesetzt zu werden und wende sich auch deshalb wirtschaftlich verstärkt der VR China zu.
25.4.2011	Die ADB bewilligt einen Kredit in Höhe von 240 Mio. US-Dollar für die Rekonstruktion von Abschnitten der Autobahn Gusar-Buchara-Nukus-Beineu.
26.4.2011	Der Kuwait Fund for Arab Economic Development (KHAED) gewährt Usbekistan einen Kredit in Höhe von 6 Mio. Kuwaitischen Dinar (ca. 20,4 US-Dollar) für das gleiche Straßenbauprojekt.
26.4.2011	Drei Menschenrechtlerinnen russischer Nationalität teilen in Taschkent mit, dass sie vor ihren Wohnungen von unbekanntem Frauen bedrängt und bedroht wurden, nachdem kritische Interviews, die sie dem ersten russischen Fernsehkanal gegeben hatten, gesendet worden waren.
26.4.2011	Der nationale Sicherheitsdienst meldet die Beschlagnahmung von fast 100 kg Heroin im Gebiet Samarkand.
26.4.2011	Das Unterhaus des Parlamentes empfängt eine Delegation des Europäischen Parlamentes zu einem Runden Tisch über die gegenseitigen politischen und ökonomischen Beziehungen und Perspektiven ihrer Entwicklung.

26.4.2011	Das erste staatliche Fernsehprogramm meldet die Festnahme von vier Frauen, denen Menschenhandel – Verkauf von jungen Frauen als Prostituierte nach Indien – vorgeworfen wird.
27.4.2011	Gulnara Karimowa, älteste Tochter von Präsident Karimow, nimmt an einem von ihr gesponsorten Wohltätigkeitslauf in Taschkent teil. Insgesamt werden mehr als 100 Mio. Sum (ca. 40.800 US-Dollar) eingenommen.
29.4.2011	Uznews.net meldet, dass Deutschland 2011 einem Vertrag von April 2010 entsprechend erstmals Pacht für die Nutzung des Luftwaffenstützpunktes in Termes in Höhe von 15,95 Mio. Euro zahlt. Bislang war nur eine Aufwandsentschädigung gezahlt worden.
29.4.2011	Vertreter der russischen Bevölkerungsgruppe in Usbekistan versammeln sich zu einer Protestkundgebung nahe der russischen Botschaft in Taschkent. Sie wenden sich gegen eine antiusbekische Sendung des russischen ersten Fernsehprogramms am 24. April.
29.4.2011	Auf einer Pressekonferenz wird eine neue Bahnverbindung zwischen Buchara und Urgentsch vorgestellt, die es Touristen ermöglicht, nachts in einem komfortablen Schnellzug zwischen beiden Städten zu reisen.
Mai	
1.5.2011	Regnum.ru meldet, dass der usbekische Zoll bei der Kontrolle eines Eisenbahnzuges über 700 verbotene religiöse Bücher beschlagnahmt hat.
3.5.2011	Auf der neuesten Liste Predators of freedom of Speech von Reporter ohne Grenzen wird Präsident Karimow neben 37 anderen Staatsführern aufgeführt.
3.5.2011	Die beiden Journalistinnen Saodat Omonowa und Malohat Eschonkulowa, die nachdem sie ihren Arbeitgeber, die staatliche Fernseh- und Radiogesellschaft der Veruntreuung von Geldern beschuldigt hatten, im August 2010 entlassen worden waren, appellieren an UN, OSZE, EU um Hilfe.
4.5.2011	Die Nachrichtenagentur UzDaily.com meldet, dass Archäologen überraschend ein 5.000 Jahre altes, riesiges Badehaus im Gebiet Buchara entdeckt haben.
5.5.2011	Generalstaatsanwalt Raschidschon Kadyrow besucht im Rahmen seines Aserbaidshanbesuches das Oberste Gericht und spricht mit dessen Vorsitzendem, Ramis Rzajew.
5.5.2011	Regnum.ru meldet, dass usbekische Grenzsoldaten an der Grenze zu Tadschikistan einen usbekischen Staatsbürger bei dem Versuch festgenommen haben, Devisen im Wert von ca. 1 Mio. US-Dollar nach Tadschikistan zu schmuggeln.
5.5.2011	Das erste staatliche Fernsehprogramm bringt eine Gegendarstellung zu der umstrittenen Sendung des russischen ersten Fernsehprogramms über die schlechte Lage der Russen in Usbekistan. Die damals Interviewten korrigieren darin ihre Darstellung.

5.5.2011	Der turkmenische Präsident Gurbanguly Berdymuchammedow hält sich zu einem zweitägigen Staatsbesuch in Taschkent auf.
6.5.2011	Die beiden Journalisten Wassilij Markow und Ruslan Karimow werden auf dem Weg zu einer Recherche im Gebiet Kaschkadarja ohne Angabe von Gründen festgenommen.
7.5.2011	Mehrere Menschenrechtler fordern Präsident Karimow in einem offenen Brief auf, den Tag des Massakers von Andischan (13.5.) zum ständigen Gedenktag zu machen.
9.5.2011	In seiner im Fernsehen übertragenen Rede zum Tag des Sieges macht Präsident Karimow ausländische Mächte, die den Nahen Osten destabilisieren wollten, um an ihre Rohstoffe zu gelangen, für die Revolutionen in Ägypten und Marokko und die Unruhen in anderen arabischen Staaten verantwortlich.
10.5.2011	Das Ministerium für Außenhandelsbeziehungen zieht eine positive Bilanz des Public Investment Programms 2007–2010. Mehr als 30 Staaten hätten investiert, vor allem im Öl- und Gassektor, Kommunikation und Chemie.
10.5.2011	Die Volksbewegung Birlik fordert die kirgisische Regierung auf, Maßnahmen zu ergreifen, damit es zu keiner Wiederholung der Ereignisse vom Juni 2010 kommt.
11.5.2011	Der Rechtsvertreter der britischen Goldabbaufirma Oxus erklärt die Beschuldigungen von Steuerhinterziehung der usbekischen Behörden für unbegründet und als Versuch, die Firma aus dem Land zu drängen und das Vermögen der Firma an sich zu bringen.
11.5.2011	Uznews.net meldet, dass das deutsche Konsulat in Taschkent dem Generalsekretär der oppositionellen Partei Erk ein Visum zum Besuch des Gründungstreffens der Volksbewegung von Usbekistan in Düsseldorf verweigert habe.
12.5.2011	Präsident Karimow empfängt den ehemaligen spanischen Außenminister Miguel Angel Moratinos zu Gesprächen über die bilateralen Beziehungen.
12.5.2011	James Appathurai, der Sondergesandte für Kaukasus und Zentralasien des Nato-Generalsekretärs, diskutiert mit Vertretern des Außenministeriums und des Parlaments eine Ausweitung der Beziehungen.
12.5.2011	Das usbekische Fernsehen meldet, dass ein Menschenhändlerring, der Frauen als Sexsklaven nach Indien verkauft hat, ausgehoben wurde.
13.5.2011	Sicherheitskräfte unterbinden alle Versuche, öffentlich des Jahrestages des Massakers von Andischan zu gedenken.
17.5.2011	Aus Petersburg und aus der Nähe von Moskau wird die Ermordung von zwei Usbeken durch Landsleute gemeldet.
18.5.2011	Während seines zweitägigen Staatsbesuches in Indien trifft Präsident Karimow in Dehli mit dem indischen Präsidenten Pratibha Patil, Premierminister Manmohan Singh und weiteren hochrangigen Politikern zusammen. Es werden Wirtschaftsverträge im Umfang von 2,2 Mrd. US-Dollar unterzeichnet.

18.5.2011	Auf der neuesten Liste der größten Diktatoren der Welt des amerikanischen Magazins Newsweek taucht Präsident Karimow an neunter Stelle auf. An erster Stelle steht der libysche Staatschef Muammar Gaddafi.
19.5.2011	In Paris beginnt der Prozess von Präsidententochter Lola Karimowa-Tiljajewa gegen die französische Website rue89.com wegen Verleumdung. Auf der Website war sie als Tochter eines Diktators bezeichnet worden.
19.5.2011	Die Menschenrechtsaktivistin Tatjana Dowlatowa wird in Abwesenheit zu Zahlung von 10 Mio. Sum (4.000 US-Dollar) und zu einer Entschuldigung für ein im russischen Fernsehen gesendetes Interview verurteilt.
19.5.2011	Der Dichter und Dissident Jusuf Dschuma wird freigelassen. Dschuma war 2008 zu fünf Jahren in einer Strafkolonie verurteilt worden.
20.5.2011	Präsident Karimow erörtert bei einem Gespräch mit dem Chef der russischen Lukoil, Wagit Alekperow, den Ausbau der erfolgreichen Zusammenarbeit.
20.5.2011	Central Asia Newswire meldet, dass der luxemburgische Stahlröhrenhersteller Tenaris sich zur Zahlung einer Strafe von fast 9 Mio. US-Dollar bereit erklärt hat, nachdem bei einer internationalen Überprüfung herausgekommen war, dass die Firma 2006 und 2007 Ausschreibungen in Usbekistan durch Bestechungszahlungen gewonnen hatte.
23.5.2011	Präsident Islam Karimow empfängt die UNDP-Chefin Helen Clark zu Gesprächen über den Stand bestehender und die Planung neuer gemeinsamer Projekte.
23.5.2011	Der aus der Haft entlassene Dichter und Dissident Jusuf Dschuma berichtet in einem Interview nach seiner Ankunft in den USA, dass er in usbekischer Haft gefoltert worden sei.
23.5.2011	In Berlin findet der erste Kongress der oppositionellen Volksbewegung Usbekistans statt.
23.5.2011	Nach Angaben der tschechischen Botschaft in Taschkent hat Ondrej Simek seine Tätigkeit als Chef der ersten EU-Vertretung in Usbekistan aufgenommen.
24.5.2011	In Berlin finden unter Beteiligung des stellvertretenden usbekischen Außenministers Wladimir Norow die zehnten politischen Konsultationen zwischen den Außenministerien Deutschlands und Usbekistans statt.
25.5.2011	In Moskau wird ein Usbeke ermordet aufgefunden.
26.5.2011	Die russische Nachrichtenagentur Regnum meldet, dass ein Gericht im Gebiet Taschkent mehrere junge Männer, die 240.000 US-Dollar und Wertgegenstände aus dem Haus des stellvertretenden Chefermittlers der Generalstaatsanwaltschaft gestohlen hatten, zu Freiheitsstrafen von 13,5–14 Jahren verurteilt hat.
27.5.2011	In Taschkent landet das siebte von neun bei Airbus bestellten A320 Passagierflugzeuge der Fluggesellschaft Uzbekiston Havo Yollari.

31.5.2011	Denis McDonough, stellvertretender Sicherheitsberater von US-Präsident Barack Obama, betont bei einem Treffen mit Präsident Karimow die positive Bedeutung Usbekistans beim sozio-ökonomischen Aufbau Afghanistans.
Juni	
1.6.2011	Die in Frankreich ansässige usbekische Menschenrechtsorganisation Prawa Tscheloweka w Zentralnoj Asii beschuldigt die Vertretung der EU in Taschkent, die Wohltätigkeitsorganisation der Präsidententochter Lola Karimowa »Republikzentrum zur sozialen Adaptation von Kindern« mit 3,7 Mio. Euro unterstützt zu haben.
2.6.2011	Präsident Karimow empfängt Audronius Azubalis, den litauischen Außenminister und amtierenden Vorsitzenden der OSZE.
2.6.2011	Russische Medien melden, dass der russische Flugzeugbauer OAK die Zusammenarbeit mit den Taschkenter Tschkalow-Flugzeugwerken unmittelbar nach der um zwei Jahre verspäteten Auslieferung von zwei Flugzeugen an Jordanien beendet hat. Das zu 76,6 % in Staatsbesitz befindliche usbekische Unternehmen ist seit Herbst 2010 bankrott.
2.6.2011	Der Rat der Gewerkschaften, die Assoziation der Bauernwirtschaften und das Ministerium für Arbeit veröffentlichen eine gemeinsame Erklärung, dass Schulkinder nur noch in der unterrichtsfreien Zeit auf freiwilliger Basis für Arbeiten auf Baumwollfeldern eingesetzt werden dürften.
3.6.2011	Vor dem Obersten Gericht beginnt die Anhörung im Zusammenhang mit der Schließung des Büros von Human Rights Watch in Usbekistan.
4.6.2011	Das staatliche Patentbüro meldet, dass Präsident Karimow das Gesetz über die Bildung einer Agentur für geistiges Eigentum unterzeichnet hat.
5.6.2011	Schukur Sodik, Mitarbeiter der vom Justizministerium herausgegebenen Zeitschrift Inson va Huquq und Mitglied des Schriftstellerverbandes, wird von Mitarbeitern der Abteilung zum Kampf gegen Steuerverbrechen und Legalisierung illegaler Einkommen verhaftet.
6.6.2011	China gewährt Usbekistan einen Kredit in Höhe von 41,5 Mio. US-Dollar für den Kauf von Baggern zur Reinigung des Amu Darja.
7.6.2011	Im Rahmen des Besuches einer saudi-arabischen Wirtschaftsdelegation unter Führung des Chefs der Generalagentur für Investitionen, Amr Bin Abdullah Al-Dabbah, werden verschiedene Abkommen, u. a. über den Schutz von Investitionen, unterzeichnet und weitere ökonomische Kooperation vereinbart.
7.6.2011	Uzmetronom meldet, dass Sicherheitskräfte einen Richter des Zivilgerichts von Jakkasaraj bei der Annahme von Bestechungsgeldern in Höhe von 200.000 US-Dollar verhaftet haben.

7.6.2011	Im Gebiet Suchandarja wird an der Grenze ein tadschikischer Grenzer festgenommen, der illegal nach Usbekistan gekommen war.
8.6.2011	Elmira Basitchanowa wird von Präsident Karimow zur stellvertretenden Premierministerin und Vorsitzenden des Staatlichen Frauenkomitees ernannt.
9.6.2011	Das Oberste Gericht bestätigt die Schließung des Büros von Human Rights Watch in Taschkent.
10.6.2011	Nach Angaben von Uznews.com haben die Vertretungen der Europäischen Kommission, der UNESCO und von UNICEF in Usbekistan Referenzschreiben für Lola Karimowa über ihrer Wohltätigkeitsarbeit geschrieben, um sie in ihrem Rechtsstreit mit der französischen Website rue89 zu unterstützen.
10.6.2011	Die Polizei verhaftet 15 Menschenrechtler, die vor der kirgisischen Botschaft in Taschkent anlässlich des ersten Jahrestages der Ereignisse von Osch gegen die Situation der Usbeken in Kirgistan protestieren.
10.6.2011	Vor der Baustelle des Gebäudes der Fernöstlichen Föderalen Universität in Wladiwostok, Russland, versammeln sich dutzende usbekische Bauarbeiter und fordern die Auszahlung ausstehender Löhne.
10.6.2011	Die Generalstaatsanwaltschaft erklärt schriftlich gegenüber den kasachstanischen Behörden, dass sie die Rechte der von Kasachstan ausgelieferten 28 usbekischen Staatsbürger beachten und internationalen Organisationen Zugang zu ihnen gewähren werde.
13.6.2011	GM Uzbekistan meldet, dass das Unternehmen im Januar–Mai 2011 seinen Absatz in Russland um 43 % steigern konnte.
13.6.2011	Präsident Karimow ernennt den bisherigen Justizminister Rawschan Muhiddinow zum Berater zur Koordination der Tätigkeit der Strafverfolgungs- und Sicherheitskräfte.
13.6.2011	Verteidigungsminister Kobil Berdijew trifft im Rahmen seines Aserbajdschanbesuches mit seinem Amtskollegen Safar Abijew zusammen.
14.6.2011	Der russische Präsident Dmitrij Medwedjew trifft zu einem Kurzbesuch in Taschkent ein. In einem mehrstündigen Gespräch mit Präsident Karimow werden die bilateralen Beziehungen und Fragen der regionalen Sicherheit erörtert.
14.6.2011	Ein Sprecher des US-State Department äußert sich besorgt über die Schließung des Human Rights Watch Büros in Taschkent.
14.6.2011	Sicherheitskräfte verhindern den Versuch, ca. 29 kg Drogen über die Grenze aus Afghanistan zu schmuggeln. Ein Afghane wird festgenommen, ein anderer erschossen. Am Vortag waren bereits 25 kg Drogen an der Grenze zu Tadschikistan abgefangen worden.

15.6.2011	Den Absolventen Taschkenter Hochschulen werden Feiern zum Studieneende verboten. Nach Angaben der Administration will man so die öffentliche Ordnung aufrecht erhalten.
15.6.2011	Die EU-Außenkommissarin Catherine Ashton bedauert in einer Erklärung die Schließung des Human Rights Watch Büros in Taschkent und betont zugleich den Willen zur Zusammenarbeit abhängig vom Fortschritt Usbekistans in den Bereichen Menschenrechte, Demokratie, und Rechtssicherheit.
16.6.2011	Das Europäische Haus in Taschkent veröffentlicht eine Erklärung, in der es betont, dass das von Menschenrechtlern kritisierte 3,7 Mio. Euro Projekt mit der Wohltätigkeitsorganisation der Präsidententochter noch nicht begonnen habe. Zudem handele es sich um technische Hilfe, die nicht direkt an eine usbekische Organisation gezahlt würde.
16.6.2011	Von einem Gericht in Namangan werden sieben der Mitgliedschaft in der Gruppe Islamische Dschihaddisten angeklagte Männer zu Freiheitsstrafen von fünf bis zehn Jahren verurteilt.
17.6.2011	Uznews.net meldet, dass die Taschkenter Hochschulen vom zuständigen Ministerium aufgefordert worden seien, Studienplatzbewerber aus anderen Städten abzulehnen. Die Anordnung soll im Zusammenhang mit verstärkten Sicherheitsmaßnahmen für den bevorstehenden 20. Jahrestag der Unabhängigkeit stehen.
17.6.2011	Aus dem sibirischen Nowosibirsk wird eine Massenschlägerei zwischen usbekischen und kirgisischen Bauarbeitern gemeldet.
18.6.2011	Es wird bekannt, dass Präsident Islam Karimow Tursunali Kusijew zum neuen Minister für Sport und Kultur ernannt hat. Sein Vorgänger war bereits Mitte Januar entlassen worden.
18.6.2011	Das einzige Einkaufszentrum in Usbekistan, in dem der Verkauf von religiöser Literatur erlaubt ist, wurde nachdem es im März wegen Verkaufs illegaler Literatur geschlossen worden war, unter neuem Namen in der Vorwoche wieder eröffnet, meldet CA-News.
20.6.2011	Wasilija Inojatowa, Mitglied der oppositionellen Bewegung Birlik, erklärt, dass ihre Gruppierung weiterhin eine usbekische Autonomie im Süden Kirgistans fordere. Vertreter anderer NGOs etc. distanzieren sich von ihrer Stellungnahme.
20.6.2011	Uznews meldet, dass die örtlichen Vertreter von UNICEF und EU in Taschkent erklärt hätten, nicht darüber informiert gewesen zu sein, dass ihre Briefe zur Unterstützung des Wohltätigkeitsfonds von Präsidententochter Lola Karimowa zur Verwendung im Prozess gegen die französische Website rue89 bestimmt waren.
21.6.2011	Das Unterhaus des Parlamentes berät in einer außerordentlichen Sitzung den Bericht über das Staatsbudget für 2010 und das erste Quartal 2011 und bestätigt ihn.

21.6.2011	Die staatliche Aktiengesellschaft Uzfarmprom und die deutsche Krüger GmbH unterzeichnen einen Vertrag über den Bau einer pharmazeutischen Fabrik in der Stadt Fergana, an dem die deutsche Seite mit 15 Mio. US-Dollar, die usbekische mit 10 Mio. beteiligt ist.
21.6.2011	Die Kommission für internationalen Handel des Europäischen Parlamentes berät ein Partnership and Cooperation Agreement mit Usbekistan. Menschenrechtsvertreter warnen, dass die Kinderarbeit in Usbekistan durch eine Verstärkung des Baumwollhandels mit der EU zunehmen werde.
22.6.2011	Der Korrespondent des usbekischen Dienstes von Voice of America, Abdumalik Bobojew, erhält nach langem Warten ein Ausreisevisum. Er wird ein Stipendium in Deutschland antreten.
22.6.2011	Die ökologische Bewegung Usbekistans wendet sich in einem offenen Brief an den Vorsitzenden des Europäischen Parlamentes, Jerzy Busek, in dem sie an die Parlamentarier appelliert, den Bau des tadschikischen Wasserkraftwerkes Roghun nicht zu unterstützen.
23.6.2011	Der niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Transport, Jörg Bode, der sich mit einer Wirtschaftsdelegation in Taschkent aufhält, führt Gespräche im Außenministerium und im Ministerium für Außenhandelsbeziehungen.
23.6.2011	Bei einer Reise durch das Gebiet Kaschkadarja hebt Präsident Karimow die Verdienste der Landwirtschaft und den seit der Unabhängigkeit gestiegenen Wohlstand der Bevölkerung hervor.
23.6.2011	Human Rights Watch fordert die EU auf, sich für die Freilassung des Menschenrechtlers Norboj Chaljigitow, der nach den Ereignissen in Andischan 2005 zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt worden war, und weitere Menschenrechtler einzusetzen.
23.6.2011	Die russische Nachrichtenagentur Interfax meldet, dass ein Gericht in Taschkent zehn Männer wegen Mitgliedschaft bei Hizb ut-Tahrir zu Haftstrafen von bis zu sieben Jahren verurteilt hat.
24.6.2011	Der nationale Sicherheitsdienst zerstört 675 kg beschlagnahmter Drogen, darunter 166,3 kg Heroin.
25.6.2011	Ein riesiger Sandsturm tobt über Teilen Usbekistans (und Tadschikistans).
27.6.2011	Usbekistan wird wegen der Kinderarbeit bei der Baumwollernte wieder in dem jährlichen Report Global Trafficking in Persons des US State Department Office to Monitor and Combat Trafficking in Persons aufgeführt.
28.6.2011	Präsident Karimow trifft mit Michail Dmitrijew, dem Direktor des russischen föderalen Dienstes für militärische Zusammenarbeit, zusammen.

28.6.2011	Gegen die beiden ehemaligen Mitarbeiterinnen des staatlichen Fernsehens Saodat Omonowa und Malochat Jeschenkulowa wird eine Strafe von 1.200 US-Dollar verhängt. Sie hatten am Vortag vor dem Gebäude des Präsidentenbüros mit Plakaten einen Hungerstreik verkündet. Die beiden Journalistinnen waren entlassen worden, nachdem sie öffentlich Korruption und Zensur bei dem Sender beklagt hatten.
28.6.2011	Eine Delegation des lettischen Parlamentes besucht das Unterhaus der usbekischen Volksvertretung. Ein Ausbau der Beziehungen wird vereinbart.
29.6.2011	Eine Delegation des polnischen Sejm unter Führung ihres stellvertretenden Vorsitzenden Stefan Niesiolowski besucht das Unterhaus des Parlamentes.
Juli	
1.7.2011	Das usbekische Außenministerium sagt eine für November geplante Reise des Menschenrechtsausschusses des deutschen Bundestages aus Zeitproblemen ab.
1.7.2011	Der Pressedienst des Außenministeriums gibt bekannt, dass Saudi-Arabien 30 Mio. US-Dollar für die Erneuerung der Straßenverbindung Chusar–Tschim–Kukdala (Teil der Strecke Taschkent–Termes) bereitstellt. Gleichzeitig wird bekannt, dass Vereinbarungen zwischen Usbekistan und der Islamischen Entwicklungsbank über die Finanzierung von 11 Projekten im Wert von 655,5 Mio. US-Dollar für den Zeitraum 2011–13 unterzeichnet wurden.
2.7.2011	Im Pariser Gerichtsverfahren Lola Karimowa gegen die Website Rue89 wegen der Bezeichnung Diktator für Islam Karimow und der Unterstellung von Geldzahlungen wird die Klage der Präsidententochter in allen Punkten abgewiesen.
2.7.2011	Die 29 aus Kasachstan ausgewiesenen Usbeken werden nach Angaben der Taschkenter Expert Working Group in völliger Isolation gehalten, ohne die Möglichkeit, Anwälte zu kontaktieren oder Angehörige zu sehen.
5.7.2011	Temir Schirinow wird zum Nachfolger des am 2.7. zurückgetretenen bisherigen Bildungsministers Awadschon Marachimow ernannt.
5.7.2011	Im Gebiet Rostow in der RF werden bei einer Polizeikontrolle auf zwei privaten Landwirtschaften 30 usbekische Gastarbeiter entdeckt, die dort gefangen gehalten wurden und ohne Bezahlung arbeiten mussten.
7.7.2011	Präsident Karimow unterzeichnet ein Gesetz, mit dem ab 1.8. Löhne, Renten und Stipendien um durchschnittlich 15 % erhöht werden.
7.7.2011	Auf Ersuchen der usbekischen Behörden werden in Nischnyj Nowgorod (RF) 23 usbekische Arbeitsmigranten wegen des Verdachts eines Anschlags gegen die verfassungsmäßige Ordnung Usbekistans verhaftet, meldet RFE/RL.
8.7.2011	Das Unterhaus des Parlaments verabschiedet ein Gesetz, das Rauchen und Alkoholkonsum am Arbeitsplatz, in öffentlichen Einrichtungen und Transportmitteln etc. verbietet.

10.7.2011	Justin Yifu Lin, Chefökonom und Vize-Präsident der Weltbank, äußert sich am Ende seines Usbekistanbesuches positiv über die usbekische Wirtschaftspolitik und die Bewältigung der globalen Wirtschaftskrise.
11.7.2011	In Namangan werden sechs Offiziere des Zolls zu langjährigen Haftstrafen wegen Bestechlichkeit und Machtmissbrauch verurteilt.
12.7.2011	Der Anwalt der britischen Goldbergbaufirma Oxus Gold beschuldigt die usbekische Regierung, unrechtmäßig das Vermögen des Joint Ventures Amantajtau zu beschlagnahmen, um es in die Liquidation zu treiben.
12.7.2011	Die Journalistin Saodat Omonowa bricht nach ihrer Einweisung ins Krankenhaus wegen schwerer gesundheitlicher Probleme ihren Hungerstreik am 16. Tag ab.
12.7.2011	In Brüssel findet die neunte Sitzung des Kooperationsrates EU-Usbekistan statt.
13.7.2011	Die Taschkenter Verwaltung beschränkt ohne Angaben von Gründen den Verkauf von Honig- und Wassermelonen auf bestimmte Stellen auf Lebensmittelmärkten.
13.7.2011	Die Zentralbank beschließt, dass Zahlungen mit Geld- oder Kreditkarten ab sofort auch ohne gleichzeitige Vorlage des Passes möglich sind.
13.7.2011	Erst jetzt wird bekannt, dass der ehemalige Armeeeingehörige Jurij Korepanow, der im Januar 2011 zu 16 Jahren Gefängnis wegen Verrats und illegalen Grenzübertritts verurteilt worden war, am 29.6. freigelassen wurde.
15.7.2011	Die US-Sonderbotschafterin für globale Frauenfragen, Melanne Verveer, führt im Rahmen ihres dreitägigen Taschkentbesuches Gespräche im Außenministerium.
15.7.2011	Drei Tage nach Omonowa bricht auch die Journalistin Malochat Jeschonkulowa ihren Hungerstreik ab.
15.7.2011	Der als Ortskraft in der britischen Botschaft in Taschkent beschäftigte usbekische Staatsbürger Leonid Kudrjawzew wird von einem Taschkenter Gericht zu einer Strafe von 1.600 US-Dollar wegen seiner Kontakte zu usbekischen Menschenrechtlern verurteilt. Diese gehörten zu seinen Aufgaben in der Botschaft.
18.7.2011	CA-News meldet, dass die Journalistin Olga Fasilowa von der Zeitschrift Nowyj Wjek entlassen wurde, nachdem sie ein Seminar in Deutschland besucht hat.
19.7.2011	Jennifer Lopez tritt auf der Hochzeitsfeier des Sohnes des usbekischen Milliardärs Asam Aslanow auf.
20.7.2011	Um 0.35 Uhr wird das Fergana-Tal von einem Erdbeben erschüttert, das in Taschkent noch mit einer Stärke von 4,5–5 zu spüren war. 13 Menschen sterben, 86 werden verletzt.

21.7.2011	Senat und Unterhaus des Parlaments stellen nach gemeinsamen Beratungen über das Regierungsprogramm zur Stärkung demokratischer Marktformen und Liberalisierung der Wirtschaft sowie die Implementierung des Staatsprogramms Jahr des kleinen Business und privaten Unternehmertums in einer gemeinsamen Resolution kritisch fest, dass die Regierung die Forderungen des Präsidenten nicht erfüllt habe.
23.7.2011	Die Times of Central Asia meldet unter Berufung auf die russische Nachrichtenagentur Regnum, dass Usbekistan den Export von landwirtschaftlichen Produkten nach Kirgistan seit Anfang Juli nochmals eingeschränkt hat.
24.7.2011	In Samarkand wird ein südkoreanischer Geschäftsmann ermordet aufgefunden.
25.7.2011	Die diesjährige Getreideernte betrug 6,8 Mio. t und liegt damit über dem Plan, meldet das Ministerium für Landwirtschaft und Wasserressourcen. Andere Quellen sprechen dagegen von schlechten Ernteergebnissen für weite Teile Usbekistans wegen ungewöhnlicher Trockenheit und Bewässerungsproblemen.
25.7.2011	Im indischen Dehli werden sechs usbekische Staatsbürgerinnen unter dem Verdacht der Prostitution festgenommen.
25.7.2011	Die Regierung verabschiedet ein Trainingsprogramm zum Verhalten bei Erdbeben, mit dem Prävention und Reaktion der Bevölkerung bis 2015 verbessert werden sollen.
25.7.2011	Die Regierung beschließt die Reorganisation der drei technischen Hochschulen von Andischan, Namangan und Buchara zur Verbesserung der Ausbildung.
26.7.2011	Das Nachrichtenportal olam.uz meldet, dass Präsident Islam Karimow zwei Abkommen über die Förderung und den Schutz von Investitionen mit der VR China unterzeichnet hat.
26.7.2011	Grüne Bundestagsabgeordnete fordern in einer Anfrage an den Bundestag die Überprüfung der deutsch-usbekischen Beziehungen im Lichte der Menschenrechtslage in Usbekistan, meldet UzNews.net.
26.7.2011	CA-News meldet, dass die Chefs von staatlichen wie unabhängigen Medien ihren Mitarbeitern die Teilnahme an Veranstaltungen ausländischer Botschaften untersagt hätten. Die Maßnahme sei vor allem gegen die US-Botschaft gerichtet.
26.7.2011	Ein Gericht im US-Bundesstaat Alabama klagt den illegal in den USA lebenden usbekischen Staatsbürger Ulugbek Kodorow der Planung eines Attentats auf US-Präsident Barack Obama an.
27.7.2011	Die Resolution der Regierung über die Erleichterung der Ausreise für usbekische Staatsbürger vom 7.7.2011 wird auf die Einreisebestimmungen ausgedehnt.

26.7.2011	Filialen der von der Firma Steinert Industries GmbH und Co KG betriebenen Bäckereikette Wkusnyj Chleb (Leckeres Brot) in Jangijul und Taschkent werden von verummten Mitarbeitern des staatlichen Sicherheitsdienstes verwüstet und ohne Vorwarnung und Angabe von Gründen geschlossen.
28.7.2011	Ein Gericht in Taschkent weist die Berufung der Menschenrechtlerin Tatjana Dowlatowa ab, die zur Zahlung von 10 Mio. Sum (4.000 US-Dollar) wegen eines Interviews für das russische Fernsehen verurteilt worden war.
29.7.2011	Nach Angaben von Hydrologen ist der Wasserstand des Syr Darja in Usbekistan zurzeit um ca. 25 % niedriger als sonst um diese Jahreszeit.
29.7.2011	Wirtschaftsministerin Galina Saidowa und der Minister für Außenhandelsbeziehungen, Rafschan Guljamow, tauschen per Dekret Präsident Karimows die Ämter.
August	
1.8.2011	Mit Monatsbeginn steigen Löhne und Renten um durchschnittlich 15 %.
1.8.2011	Die Benzinpreise steigen um durchschnittlich 10 %.
1.8.2011	Die Regierung verabschiedet einen Beschluss, nach dem ab 5.8.2011 Flugtickets ins Ausland in Valuta bezahlt werden müssen.
3.8.2011	UzNews.net berichtet von neuen Bestimmungen für die Erteilung von Ausreisevisa, nach denen Personen, die sich im Ausland einer Gesetzesübertretung schuldig gemacht haben, kein Visum mehr bekommen sollen.
3.8.2011	Die Gesellschaft für Menschenrechte in Usbekistan, die älteste Menschenrechtsorganisation des Landes, hat sich aus politischen Gründen in zwei Fraktionen gespalten.
3.8.2011	Dem Botschafter Usbekistans in Deutschland, Dilschod Achatow, wird im Auswärtigen Amt eine Verbalnote überreicht, in dem die deutsche Seite gegen die Vorgänge bei der Schließung der Bäckereikette Wkusnyj Chleb protestiert.
9.8.2011	Die staatliche Eisenbahngesellschaft unterzeichnet einen Vertrag mit der afghanischen Regierung über den Betrieb der Strecke Mairatan-Mazar im Norden Afghanistans.
9.8.2011	Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums und des Komitees für Statistik verzeichnete Usbekistan in der ersten Hälfte 2011 ein BIP-Wachstum von 8 %. Die Inflationsrate betrug 3,6 %.
9.8.2011	CA-News meldet, dass im Zusammenhang mit den Vorbereitungen zum 20. Jahrestag der Unabhängigkeit Personen ohne Aufenthaltserlaubnis aus Taschkent abtransportiert werden.

9.8.2011	Der Internetzugang zu vielen usbekischen, westlichen und vor allem russländischen Nachrichtenportalen und Websites von Zeitungen ist von Usbekistan aus blockiert. U. a. sind alle bekannten russischen Tageszeitungen betroffen.
9.8.2011	Ein usbekischer Mitarbeiter der britisch-usbekischen Goldförderfirma Oxus wird von einem Militärgericht in Taschkent wegen Spionage zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt. Britische Vertreter der Firma erklären, dass es sich um eine fabrizierte Anklage gehandelt habe, um der Firma zu schaden. Said Aschurow habe keinerlei Zugang zu sensiblen Daten gehabt.
10.8.2011	Es wird bekannt, dass Präsident Karimow nicht am CSTO-Gipfel am 12.8. in Astana teilnehmen wird.
10.8.2011	Gorizont.uz meldet, dass Usbekistan acht US-Bürger wegen christlicher Missionierung ausgewiesen hat. In Usbekistan ist jegliche Missionierung verboten.
10.8.2011	Die Menschenrechtler Tatjana Dowlatowa und Abdulla Todschi boj-ugli werden fast zeitgleich an ihren Wohnorten von Gruppen von Frauen bedroht und beschimpft.
11.8.2011	Nach Angaben des statistischen Komitees lebten am 1.7.2011 in Usbekistan 28,64 Mio. Menschen, 51,3% davon in Städten. Die Geburtenrate in der ersten Jahreshälfte 2011 betrug 18,8 ‰ und ist damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,6 ‰ gesunken.
11.8.2011	Ein Gericht in Taschkent weist den Widerspruch von Leonid Kurdjanzew gegen seine Verurteilung wegen Treffens mit Menschenrechtlern zurück. Der lokale Mitarbeiter der britischen Botschaft war am 15.7. zur Zahlung von 3.978.800 Sum (2.284 US-Dollar) verurteilt worden.
12.8.2011	Ein Teil der am 9.8. gesperrten Websites ist wieder zugänglich.
16.8.2011	GM Usbekistan meldet für Januar bis Juli 2011 eine Verkaufssteigerung in Russland um 36 ‰ gegenüber 2010.
16.8.2011	Uzreport.com meldet, dass die Deutsche Botschaft in Taschkent auf Facebook über Deutschland informiere und in naher Zukunft eine Facebook-Party für ihre »Friends« plane.
16.8.2011	Die staatliche Eisenbahngesellschaft teilt mit, dass die Erneuerung von Streckenabschnitten zwischen Taschkent und Samarkand für den Betrieb mit Schnellzügen abgeschlossen ist.
18.8.2011	Nach Angaben der staatlichen Tourismusgesellschaft wurden seit Jahresbeginn 71 neue Reiseagenturen registriert, ihre Gesamtzahl beträgt damit 782. 2011 wurden bislang 29 neue Hotels eröffnet, damit gibt es insgesamt 294.
18.8.2011	CA-News meldet unter Berufung auf unabhängige Experten, dass die Schattenwirtschaft in Usbekistan in etwa den Umfang des Staatshaushaltes (33,6 Mrd. US-Dollar) habe.

18.8.2011	Die Menschenrechtlerin Jelena Urlajewa wurde am Morgen in Namangan verhaftet, meldet Ferghananews.com.
18.8.2011	Ferghananews.com berichtet, dass in Usbekistan ein neues soziales Netzwerk vom Typ Facebook unter der Bezeichnung Muloqot eingerichtet wurde, das nicht anonym genutzt werden kann. Die Nutzer verpflichten sich u. a., die nationalen Traditionen Usbekistans zu achten.
19.8.2011	Der russische Präsident Dmitrij Medwedjew und sein usbekischer Amtskollege Karimow erörtern telefonisch den Stand der Implementierung der in diesem Jahr unterzeichneten bilateralen Abkommen sowie Fragen der regionalen und internationalen Sicherheit.
19.8.2011	Vertreter der Regierung und der Weltbank unterzeichnen ein 25 Mio. US-Dollar Kreditabkommen, mit dem die Energieeffizienz usbekischer Unternehmen gefördert werden soll.
20.8.2011	Vor mehreren Gerichten beginnen die Prozesse gegen einige der im Juni 2011 von Kasachstan nach Usbekistan abgeschobenen Glaubensflüchtlinge, meldet ferghananews.com.
22.8.2011	Die Regierung beschließt die Bildung einer Kommission zur Beobachtung der Massenmedien, einschließlich Internet und Satellitensysteme.
22.8.2011	Bei der Menschenrechtlerin Jelena Urlajewa findet eine mehrstündige Hausdurchsuchung statt, ihr Sohn wird festgenommen.
23.8.2011	Die Journalistin Jelena Bondar wird nach ihrer Rückkehr von einem von der OSZE-Akademie und der Deutschen Welle in Bischkek veranstalteten Seminar auf dem Flughafen von Taschkent verhaftet, nach der Beschlagnahme von Datenträgern freigelassen, aber weiter strafrechtlich verfolgt.
24.8.2011	Während des Staatsbesuches des südkoreanischen Präsidenten Lee Myung Bak werden diverse Abkommen zur Verstärkung der strategischen Partnerschaft beider Länder und Wirtschaftsvereinbarungen im Umfang von 4,2 Mrd. US-Dollar unterzeichnet.
24.8.2011	Es wird bekannt, dass Präsident Karimow nicht am Treffen der GUS-Staatschefs am 2. / 3. 9. in Duschanbe teilnehmen wird.
25.8.2011	Die Organisation Reporter ohne Grenzen äußert sich besorgt über die wachsende Internetkontrolle in Usbekistan, insbesondere die Bildung der neuen Kommission zur Medienkontrolle.
25.8.2011	Aktivisten aus verschiedenen Gebieten Usbekistans bilden die Demokratische Bewegung zur Befreiung Usbekistans, Vorsitzender ist Dilschod Pulatow aus Andischan.
26.8.2011	Der Senat billigt eine Reihe von Gesetzen, mit denen das Unternehmertum unterstützt werden soll.

26.8.2011	Nach den Daten des Staatskomitees für Statistik war die Russische Föderation auch in der ersten Hälfte 2011 Usbekistans größter Handelspartner. Der Export in die RF hatte einen Umfang von 2.117 Mrd. US-Dollar, der Wert des Imports aus der RF betrug 1.027 Mrd.
26.8.2011	Nach dem Unterhaus billigt auch der Senat ein Gesetz, mit dem Verkauf und Konsum von Alkohol und Tabakprodukten eingeschränkt wird.
26.8.2011	Der neue, aus Spanien stammende Hochgeschwindigkeitszug Afrosiyob befährt erstmals die Strecke Taschkent-Samarkand. Die Fahrzeit verkürzt sich auf nur zwei Stunden.
31.8.2011	Die britische Goldförderfirma Oxus teilt mit, dass sie nach ergebnislosen Verhandlungen mit der usbekischen Regierung wegen der Probleme mit dem Amantaytau Goldfields Joint Venture eine internationale Klage eingereicht habe. Oxus beziffert ihre Verluste durch das Verhalten der usbekischen Seite auf 400 Mio. US-Dollar.
September	
1.9.2011	Ferghananews.com meldet, dass der Psychologe Maksim Popow, der 2009 zu sieben Jahren verurteilt worden war, bereits im Juni nach zweieinhalb Jahren Haft freigelassen wurde. Popow war in der AIDS-Aufklärung aktiv gewesen.
1.9.2011	Dutzende von Exil-Usbeken demonstrieren vor der Botschaft Usbekistans in Istanbul für demokratische Reformen in ihrer Heimat.
1.9.2011	Präsident Karimow kündigt in seiner Rede anlässlich des 20. Jahrestages der Unabhängigkeit tiefgreifende Reformen zur Liberalisierung und Modernisierung des Landes an.
2.9.2011	Die ADB bewilligt einen 500 Mio. US-Dollar Kredit zur Unterstützung eines Programms der usbekischen Regierung, mit dem einkommensschwache Landbewohner mit Wohnraum versorgt werden sollen.
5.9.2011	Die am 26.7. von usbekischen Sicherheitskräften zerstörte und geschlossene deutsche Bäckerei Wkusnyj Chleb nimmt den Betrieb laut Meldung von uzmetronom.com wieder auf.
5.9.2011	Es wird bekannt, dass der in Buchara lebende tadschikische Journalist Hamid Atachanow von usbekischen Behörden am 20.8. wegen Aufwiegelung zu zwischenethnischem Hass aus Usbekistan ausgewiesen wurde.
6.9.2011	Aus dem dem russischen Präsidenten nahestehenden Think Tank INSOR werden Überlegungen zur Steigerung der Effektivität der CSTO bekannt, zu denen auch der Ausschluss Usbekistans gehört.

7.9.2011	Die usbekische ökologische Bewegung übergibt der Vertretung von UNDP in Taschkent einen von 757.000 Bürgern unterzeichneten und an die Generalversammlung der Vereinten Nationen gerichteten Protestbrief. In dem Schreiben wird gegen die Beeinträchtigung von Umwelt und Gesundheit der Bürger Usbekistans durch das tadschikische Aluminiumwerk TALCO protestiert.
7.9.2011	Mehrere Medien melden technische Probleme beim Betrieb des neuen spanischen Hochgeschwindigkeitszug Afrosiyob.
8.9.2011	Uzbekistan Airways teilt mit, dass das dritte Terminal des Taschkenter Flughafens fertig gestellt ist, es soll für Inlandsflüge genutzt werden.
8.9.2011	UzNews.net meldet, dass der Unabhängigkeitstag ohne die übliche Amnestie stattgefunden habe. Es wird ein Zusammenhang mit dem Anstieg der Kriminalität nach vorangegangenen Amnestien vermutet.
9.9.2011	Human Rights Watch (HRW) nimmt den Besuch des stellvertretenden usbekischen Außenministers Abdulaziz Kamilow im Rahmen der turnusmäßigen Regierungskonsultationen in Washington zum Anlass, um in einer Stellungnahme von der US-Regierung und dem US-Kongress trotz der wachsenden strategischen Bedeutung Usbekistans in Bezug auf Afghanistan eine stärkere Einbeziehung der Menschenrechtsfrage und eine Aufrechterhaltung der 2004 verhängten Sanktionen zu fordern.
9.9.2011	Mit Inkrafttreten einiger Änderungen des Gesetzes über den Eisenbahntransport werden ab sofort alle Passagiere und ihr Gepäck vor Betreten eines Zuges persönlich kontrolliert.
10.9.2011	Nach Protesten von Menschenrechtlern sagt die International Management Group die Präsentation der unter dem Label Guli laufenden Kollektion der Präsidententochter Gulnara Karimowa auf der New York Fashion Week ab.
12.9.2011	Nach den neuesten Zahlen des russischen staatlichen Dienstes für Statistik führt Usbekistan die Liste der Personen aus der GUS, die bislang im Jahr 2011 die russische Staatsbürgerschaft beantragt und erhalten haben, mit 28.600 Menschen an.
13.9.2011	Innenminister Bachodir Matljubow empfängt eine Delegation aus Aserbajdschan unter Führung seines Amtskollegen Ramil Usubow.
13.9.2011	RFE/RL meldet, dass auch in diesem Herbst das Studienjahr für Studenten, die nicht an Taschkenter Eliteuniversitäten eingeschrieben sind, mit einem mehrwöchigen Einsatz bei der Baumwollernte begonnen hat.
13.9.2011	Zu Beginn der Baumwollernte melden verschiedene Quellen, dass bereits mehr als 60 Firmen eine Erklärung unterzeichnet haben, dass sie nicht wissentlich mit Hilfe von Kinderarbeit in Usbekistan geerntete Baumwolle verwenden werden, darunter sind Eddie Bauer, Hennes&Mauritz, C&A, Levi Strauss, Yves Saint Laurent u. a.
13.9.2011	Der kirgisische Premier Almasbek Atambajew wird bei einem Kurzbesuch in Taschkent von seinem usbekischen Amtskollegen Schawkat Mirsijojew empfangen.

13.9.2011	Nach Angaben der internationalen Kinderhilfsorganisation Save the children hat Usbekistan bei der gesundheitlichen Versorgung von Kindern weltweit einen Spitzenplatz erreicht.
14.9.2011	Die beiden Menschenrechtler Mutabar Tadschibajewa und Dmitrij Tichonow nehmen an der 6. International Dublin Platform Konferenz in Irland teil. Die Dublin Platform unterstützt verfolgte Menschenrechtler.
14.9.2011	Im neuesten Bericht über die internationale Religionsfreiheit des US State Department wird Usbekistan neben Iran und China als einer der schlimmsten Verletzer der Religionsfreiheit aufgeführt.
14.9.2011	RFE/RL meldet, dass im Gebiet Suchandarja ein Landwirt Selbstmord begangen hat, nachdem er von den örtlichen Behörden wegen Nichterfüllung der Baumwollquote verfolgt worden war.
16.9.2011	Nach der Absage der New Yorker Fashion Week veranstaltet das Label von Präsidententochter Gulnara Karimowa eine Modenschau im New Yorker Restaurant Cipriani, an der ca. 300 Personen, vor allem aus der GUS, teilnehmen. Vor dem Gebäude findet eine Demonstration gegen Kinderarbeit statt, Gulnara Karimowa selbst soll nicht anwesend sein.
16.9.2011	Mehrere Medien berichten wiederholt über Cholerafälle im Bezirk Jangigul (Gebiet Taschkent). Das Gesundheitsministerium dementiert die Meldungen.
17.9.2011	Die Weltbank gewährt Usbekistan einen 93 Mio. US-Dollar Kredit für Maßnahmen zur Verbesserung des Gesundheitssystems im ländlichen Raum.
19.9.2011	Der neue zwischen Taschkent und Samarkand verkehrende Hochgeschwindigkeitszug kann wegen Mängeln an den Gleisen auch nach der Rekonstruktion der Strecke nicht die vorgesehene Höchstgeschwindigkeit fahren.
19.9.2011	Präsident Karimow empfängt die Vorstandschefs der südafrikanischen Sasol und der malaysischen Petronas Gesellschaft, David Constable und Datuk Shamsul Azhar Abbas. Die beiden Firmen betreiben ein gemeinsames Projekt mit Uzbekneftegaz zum Bau einer Fabrik zur Produktion von künstlichem Flüssigtreibstoff.
19.9.2011	Laut Meldung von RFE/RL wurden am 15.9. in Taschkent 11 praktizierende Muslime unter dem Verdacht des religiösen Extremismus festgenommen.
21.9.2011	Während des Besuches einer Delegation des Volkskongresses der VR China wird eine engere Zusammenarbeit beider Länder vereinbart.
21.9.2011	Eine Delegation des saudi-arabischen Ministeriums für Angelegenheiten des Islam besucht die usbekische muslimische Direktion und das Staatskomitee für religiöse Angelegenheiten.
21.9.2011	Die russische Nesawisimaja Gaseta zitiert eine Quelle aus dem usbekischen Außenministerium, dass der Baumwollboykott ausländischer Textilfirmen die usbekische Wirtschaft nicht tangiere, weil Russland der Hauptabnehmer sei.

24.9.2011	Uznews.net berichtet, dass die Arbeiter auf Baumwollplantagen und in Baumwolle verarbeitenden Betrieben seit Monaten keine Löhne ausgezahlt bekommen hätten.
24.9.2011	Der usbekische Unternehmer und Mitglied der oppositionellen People's Movement of Uzbekistan, Fuad Rustamchodschajew, wird. in Iwanowo (RF) mit mehreren Schüssen ermordet.
26.9.2011	Verschiedene Medien melden, dass der US-Kongress am 22.9. beschlossen hat, die Restriktionen für Militärhilfe gegenüber Usbekistan aufzuheben.
26.9.2011	Die russische Nachrichtenagentur Regnum meldet, dass der UNICEF-Vertreter in Usbekistan, Jean-Michel Delmotte, bei einem Treffen im Außenministerium dazu eingeladen wurde, in allen Gebieten des Landes ein Monitoring über Kinderarbeit durchzuführen. UNICEF erklärt aber, dass die Ergebnisse nicht der International Labour Organization (ILO) gemeldet werden, sondern intern bleiben.
27.9.2011	Eine Koalition aus 20 US-amerikanischen Menschenrechtsgruppen und anderen NGOs (AI, HRW, ICG, Gewerkschaften) appelliert in einem offenen Brief an US-Außenministerin Hillary Clinton, wegen der fortlaufenden Menschenrechtsverletzungen nicht die Militärsanktionen gegen Usbekistan aufzuheben.
27.9.2011	Auf der OSZE-Menschenrechtskonferenz in Warschau geben mehrere usbekische und westliche Menschenrechtsgruppen eine gemeinsame Erklärung ab, in der mehr Demokratie in Usbekistan gefordert wird.
27.9.2011	Verschiedene Medien melden, dass wegen zu geringen Gasdrucks die Bürger der Stadt Andischan im bevorstehenden Winter nicht mit Gas versorgt sein werden, sondern in neu gebauten Öfen mit Kohle heizen müssen. Der Staat hat eine Preisbindung für Kohle erlassen.
27.9.2011	Außenminister Ilyor Ganijew erklärt in einer Rede vor der UN-Vollversammlung, dass es im Süden Kirgistans keinen Frieden zwischen Kirgisen und Usbeken geben könne, solange den Opfern keine Gerechtigkeit widerfahren sei.
27.9.2011	Erstmals seit der Unabhängigkeit haben öffentliche und private Organisationen sowie Unternehmen in Taschkent eine Aufforderung erhalten, Personal für die Baumwollernte abzustellen, meldet Uznews.net.
28.9.2011	Der Minister für Arbeit und Soziales, Aktam Haitow, unterzeichnet Änderungen der Regelungen für ausländische Arbeiter, durch die deren Kontrolle verschärft wird.
28.9.2011	Der 2005 zu 14 Jahren Haft wegen Beteiligung an den Demonstrationen in Andischan verurteilte Rawschan Atabajew ist in einem Lager in Nawoi gestorben. Todesursache sind nach Angaben von Menschenrechtlern Tuberkulose und die Folgen von Folter.
28.9.2011	Uzbektelekom senkt die Preise zum fünften Mal in diesem Jahr. Insgesamt sind sie damit um 34,3 % geringer als im September 2010.

28.9.2011	Die OSZE-Beauftragte für die Freiheit der Medien, Dunja Mijatovic, kritisiert insbesondere Russland, Tadschikistan und Usbekistan für ihre Versuche, das Internet zu kontrollieren.
29.9.2011	US-Präsident Barack Obama gratuliert Präsident Islam Karimow telefonisch zum 20. Jahrestag der Unabhängigkeit und betont die große Rolle Usbekistans für Sicherheit und Stabilität in der Region.
29.9.2011	Der vietnamesische Premierminister Nguyen Tan Zung trifft in Taschkent ein. Es sind Gespräche mit Präsident Karimow und seinem Amtskollegen Schawkat Mirsijojew vorgesehen.
29.9.2011	Die ADB erhöht ihre Unterstützung für die Elektrifizierung der Strecke von Marakand (Gebiet Samarkand) nach Karschi (Gebiet Kaschkadarja) um 100 Mio. US-Dollar.
29.9.2011	Die Eisenbahngesellschaft Usbekiston Temir Yollari beteiligt sich am Bau einer neuen Eisenbahnstrecke von Mazar-i Sharif nach Andkhoy in West-Afghanistan.
30.9.2011	Präsident Islam Karimow macht eine Informationsreise durch die Gebiete Namangan und Andischan.
Oktober	
1.10.2011	Auf Beschluss der Regierung steigen die Preise für Brot (um 25 %), Gas (20 %), Strom (9%) und Heizung (6%). Die letzte Preiserhöhung hatte es am 1.4.2011 gegeben.
3.10.2011	RFE/RL meldet, dass nun auch Geistliche, Lehrer, Ärzte und Polizeioffiziere von staatlichen Stellen zur Baumwollernte gezwungen werden.
3.10.2011	Der Vorsitzende der Regionalgruppe der Internationalen Menschenrechtsgesellschaft von Usbekistan, Siudullo Rasokow, wird vom Direktor der Schule, an der er als Lehrer beschäftigt ist, zusammengeschlagen. Rasokow hatte zuvor in mehreren Interviews die Kinderarbeit bei der Baumwollernte angeklagt.
4.10.2011	Der russische Fernsehsender Segodnja zeigt einen sehr kritischen Bericht über die Baumwollernte in Usbekistan, insbesondere die Kinderarbeit.
4.10.2011	Verteidigungsminister Kabul Dijew trifft während seines Pakistanbesuches mit seinem Amtskollegen Ahmad Mukhtar Chaudry zusammen.
5.10.2011	Das Komitee für Auswärtige Angelegenheiten des Europäischen Parlaments spricht sich wegen der Kinderarbeit gegen eine Aufnahme von Textilien in das Partnership and Cooperation Agreement mit Usbekistan aus.
6.10.2011	Usbekistan, vertreten durch Usbekneftegaz, wird Mitglied der Internationalen Gas Union (IGU), einer Organisation zur Förderung des technischen und ökonomischen Fortschritts in der Gasindustrie, der Vertreter von 77 Staaten angehören.

7.10.2011	Präsident Karimow unterzeichnet ein neues Gesetz, mit dem Reklame, Verkauf und öffentlicher Konsum von Alkohol und Tabak stark eingeschränkt werden. Das Gesetz tritt in sechs Monaten in Kraft.
8.10.2011	Der Schnellzug Afrosiyob nimmt den zwei Mal wöchentlichen planmäßigen Verkehr zwischen Taschkent und Samarkand auf. Fahrkarten kosten abhängig von der Klasse 27–53 US-Dollar.
8.10.2011	In einer Rede anlässlich des internationalen Tages des Lehrers in Taschkent kündigt Präsident Karimow an, dass in diesem Schuljahr mehr als 471 Mio. US-Dollar für das Bildungssystem ausgegeben werden.
9.10.2011	Usbekistan wird zum Mitglied des Executive Board der UNWTO (World Tourism Organization) gewählt.
11.10.2011	Präsident Karimow empfängt den US-Sondergesandten für Afghanistan und Pakistan, Marc Grossmann, und den deutschen Sonderbeauftragten für Afghanistan und Pakistan, Michael Steiner, zu Gesprächen über die Initiative zum internationalen ökonomischen Wiederaufbau Afghanistans.
11.10.2011	Bei einer von der Menschenrechtlerin Jelena Urlajewa organisierten Protestkundgebung nehmen die die Kundgebung observierenden Mitarbeiter der Anti-Terrorismus-Abteilung die Demonstrierenden nicht fest, sondern verhelfen ihrem Anliegen – der Annahme einer Stellungnahme mit der Forderung von Bestrafung von Kinderarbeit durch einen Staatsanwalt – zur Durchsetzung.
11.10.2011	Nach einer Massenschlägerei zwischen usbekischen und tadschikischen Gastarbeitern in Moskau müssen vier Personen ins Krankenhaus eingeliefert werden, es werden mehrere Waffen sichergestellt.
12.10.2011	Laut Meldung von Itar-Tass ist die Summe der Überweisungen von Russland nach Usbekistan im Zeitraum April–Juni 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 65,6% gestiegen und erreichte 1.141 Mrd. US-Dollar.
12.10.2011	Der Versuch der oppositionellen Birdamlik Bewegung, eine öffentliche Massenklage zu organisieren, scheitert in Taschkent, weil keine Teilnehmer erscheinen. In Karschi und Namangan kommen aber ca. 20 Personen.
13.10.2011	Nach Meldung von RFE/RL hat Präsident Karimow ein Dekret unterzeichnet, dass die Benennung von Städten, Dörfern, Fabriken, Plätzen und Straßen nach historischen Persönlichkeiten oder Ereignissen verbietet. 1993 war bereits die Benennung nach noch lebenden Personen verboten worden.
13.10.2011	Auf der 7. Usbekischen Baumwoll- und Textilmesse, an der 330 Unternehmen aus 38 Staaten teilnahmen, wurden Verträge über den Verkauf von 600.000 t Baumwolle abgeschlossen. Unter den Käufern befindet sich keine westliche Firma.

14.10.2011	Auf einer gemeinsamen Sitzung des Holzkomitees der FAO und der Kommission für Forstwirtschaft der ECE in Antalya wird ein Aufforstungsprojekt auf den ausgetrockneten Flächen des Aralsees vorgestellt, mit dem die ökologische und damit verbunden soziale Situation der Region verbessert werden soll.
14.10.2011	In der Moskauer Iswestija erscheint ein Artikel, in dem die USA (und Deutschland) verdächtigt werden, Usbekistan Sicherheitsgarantien für den Austritt aus der CSTO angeboten zu haben, um das Land aus dem russischen Einflussbereich zu ziehen und als Nato-Stützpunkt zu nutzen.
14.10.2011	Der Menschenrechtler Norbaj Choldschigitow wird vorzeitig aus der Haft entlassen. Er war 2005 zu einer zehnjährigen Freiheitsstrafe verurteilt worden.
17.10.2011	Eine Delegation des tschechischen Parlaments unter Leitung des Vorsitzenden des Komitees für Bildung, Kultur und Menschenrechte, Jaromir Jermar, trifft in Taschkent mit Vertretern des usbekischen Parlaments u. a. zu Gesprächen über Menschenrechtsfragen zusammen.
18.10.2011	Uznews.com meldet, dass ein neuer Bericht der Initiativgruppe unabhängiger Menschenrechtler in Usbekistan viele neue Fälle von Folter vor allem an des islamistischen Extremismus verdächtigten Häftlingen aufführt.
19.10.2011	Die Menschenrechtlerin Jelena Urlajewa wird verhaftet, als sie eine leere Schule fotografiert, deren Schüler bei der Baumwollernte sind. Sie wird einige Stunden später freigelassen, die Speicherkarte mit den Fotos aber beschlagnahmt.
19.10.2011	Bei der Abteilung für Menschenrechte des Innenministeriums wird in Zusammenarbeit mit der OSZE ein Menschenrechtszentrum eingerichtet.
20.10.2011	Ein Gericht in Smolensk verurteilt den Usbeken Safar Mamotkulow zu 22 Jahren Haft wegen Raubmordes. Mamotkulow hatte den Sohn seiner Arbeitgeberin ermordet und sie schwer verletzt und war dann mit Wertsachen geflüchtet.
22.10.2011	US-Außenministerin Hillary Clinton trifft in Taschkent mit Präsident Islam Karimow zusammen. Amerikanische Quellen berichten danach, Clinton habe ausführlich über die Notwendigkeit einer stärkeren Demokratisierung und der Einhaltung der Menschenrechte gesprochen, usbekische Medien berichten ausschließlich über das amerikanische Interesse an einer Intensivierung der Zusammenarbeit.
22.10.2011	Präsident Karimow gratuliert den Baumwollbauern zum erfolgreichen Abschluss der Ernte. Nach offiziellen Angaben wurden mehr als 3,5 Mio. t Baumwolle eingebracht, mehr als 90% davon von höchster Qualität.
22.10.2011	Der Ausbau der Landebahn des Flughafens von Nukus (Karakalpakstan) ist abgeschlossen und entspricht nun Weltstandards.

23.10.2011	In Taschkent wird unter der Schirmherrschaft von Präsidententochter Gulnora Karimowa die Art Week Style.uz-2011 eröffnet. In den folgenden Tagen werden Theateraufführungen, Konzerte, Ausstellungen, Workshops und Wettbewerbe stattfinden.
25.10.2011	Der Menschenrechtler Abdullo Todschi boj-ugli demonstriert vor dem Gebäude des Senats für ein neues Polizeigesetz.
25.10.2011	Die unabhängige Internetzeitung Uzmetronom.com meldet, dass die Verwaltung des Gebietes Taschkent eine Liste von mehr als 500 Unternehmen erstellt habe, die in diesem Winter nicht mehr zentral mit Gas versorgt werden, sondern sich auf andere Weise mit Energie versorgen müssen. Hintergrund sind der hohe Export und Unterschleif.
26.10.2011	Die russische Nachrichtenagentur Interfax meldet, dass der weißrussische Präsident Aleksandr Lukaschenko vorgeschlagen habe, dass die CSTO-Mitgliedstaaten über die weitere Mitgliedschaft Usbekistans abstimmen sollten. Das usbekische Doppelspiel sei nicht akzeptabel.
26.10.2011	In Peking findet die erste Sitzung der chinesisch-usbekischen Zwischenregierungscommission statt.
26.10.2011	Nach Angaben der Agentur für Kommunikation und Information hat die Zahl der Internetnutzer 7,9 Mio. Personen erreicht.
28.10.2011	RIANovosti meldet unter Berufung auf das Luftfahrtministerium der RF, dass der usbekischen Fluggesellschaft Usbekiston Havo Yullari Einschränkungen im Flugverkehr mit Russland angedroht wurden, wenn nicht die Probleme mit der Konvertierung von Gewinnen von 54,6 Mio. US-Dollar russischer Fluglinien in Usbekistan gelöst werden.
30.10.2011	Die Juristin Tursunoy Pulatowa bittet Präsident Islam Karimow um Entlassung aus der usbekischen Staatsbürgerschaft, da der Staat die Sicherheit von ihr und ihrer Familie nicht sicherstellen könne.
30.10.2011	Laut Uznews.net übertraf der Zwangseinsatz von Arbeitern bei der Baumwollernte in diesem Jahr alle bisherigen.
31.10.2011	Im Jemen kommt ein usbekischer Arzt, der im März 2011 entführt und in Geiselhaft gehalten wurde, frei. Das Schicksal eines weiteren usbekischen Mediziners, der in der Vorwoche entführt worden war, bleibt unklar.
November	
1.11.2011	Der Taschkenter Menschenrechtler Wladimir Chusainow beklagt, dass bei einer am Vorabend in seiner Wohnung durchgeführten Haussuchung ein Fernseher, ein Handy und Bargeld gestohlen wurden.
2.11.2011	Auf Einladung der deutschen Botschaft und des Goethe-Instituts beginnt das Münchner Orchester Jacobsplatz eine Usbekistan-Tournee.

3.11.2011	Serkalo 21 (Spiegel 21), eine der wenigen unabhängigen Wochenzeitungen Usbekistans, stellt wegen finanzieller Probleme das Erscheinen ein.
3.11.2011	Präsident Karimow unterzeichnet ein Dekret, mit dem Löhne, Renten und Stipendien zum 1.12.2011 um ca. 10% angehoben werden.
4.11.2011	Uznews.net meldet, dass in Taschkent die Zeit kurzzeitiger Stromausfälle begonnen habe. Es handele sich um geplante Maßnahmen, um Strom zu sparen, gleichzeitig werde Strom ins Ausland verkauft.
5.11.2011	Die russische Nachrichtenagentur Regnum meldet, dass die usbekische Regierung eine neues Programm zur Verbesserung des Zolldienstes verabschiedet habe, mit dem eine höhere Aufklärungsquote beim Drogen-, Waffen- und Warenschmuggel erreicht werden soll.
5.11.2011	Die Gouverneure von Dschisak und Choresm beantworten in einer vom Fernsehen übertragenen Sendung Fragen von Bürgern, ähnliche Sendungen sind für Samarkand, Buchara und Karschi angekündigt.
6.11.2011	Der ungarische Präsident Pal Schmitt trifft in Taschkent ein. Die geplanten Gespräche sind vor allem auf wirtschaftliche Zusammenarbeit fokussiert.
7.11.2011	In Tomsk werden russische Skinheads zu mehrjährigen Freiheitsstrafen verurteilt, die im Januar 2010 eine usbekische und eine russische Staatsbürgerin wegen ihres fremden Aussehens krankenhausreif geprügelt hatten.
7.11.2011	Präsident Karimow entlässt den bisherigen Gouverneur des Gebiets Fergana, Chamid Nimatow, und ernennt Schuchrat Ganijew zu seinem Nachfolger.
8.11.2011	Spiegel online meldet, dass der deutsche Islamist Mounir C. (Abu Adam) in einer Videobotschaft den Selbstmordanschlag in Kabul am 29.10., bei dem mehr als ein Dutzend Menschen umkamen, der Islamischen Bewegung Usbekistans (IMU) zuschreibt.
8.11.2011	Die OSZE-Beauftragte für die Freiheit der Medien, Dunja Mijatovic, begrüßt in Duschanbe bei einem Runden Tisch über die Situation des Rundfunks die Bereitschaft der Regierung für eine Reform der Medien, betont aber, dass sie weniger und nicht mehr Kontrolle bedürfen. Außerdem trifft sie mit zuständigen Regierungsvertretern und Medienvertretern zusammen.
8.11.2011	In Taschkent findet das fünfte reguläre Treffen der usbekisch-tschechischen Zwischenregierungskommission über wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit statt.
9.11.2011	Die Menschenrechtlerin Jelena Urlajewa berichtet, dass ein Polizeioffizier ohne entsprechende Papiere versucht habe, ihren siebenjährigen Adoptivsohn in ein Kinderheim zu bringen.

9.11.2011	Die Mutter des in den USA wegen Planung eines Anschlags auf Präsident Barack Obama verhafteten Ulugbek Kodirow erklärt gegenüber RFE/RL, dass ihr Sohn harmlos sei und von anderen instrumentalisiert worden sei.
9.11.2011	Den Bewohnern des Ferganatal wird von den Behörden nahegelegt, Kohle- und Holzvorräte für den Winter anzulegen, da die Gasversorgung nicht gewährleistet sei.
10.11.2011	Auf Beschluss des Ministerkabinetts wird Schuchrat Atamuchamedow stellvertretender Generaldirektor der staatlichen Agentur für Kommunikation und Information.
12.11.2011	Uznews.net meldet, dass der staatliche Sicherheitsdienst bereits Ende Oktober alle Künstler des Landes davor gewarnt habe, in ihren Werken religiöse Themen zu behandeln.
14.11.2011	In Moskau wird ein 18jähriger usbekischer Gastarbeiter unter dem Verdacht der Ermordung einer Kasachin und ihres einjährigen Kindes am 9.11. festgenommen, der Täter ist geständig.
15.11.2011	Usbekistan besiegt Tadschikistan bei einem Spiel zur Qualifikation für die Fußballweltmeisterschaft 2014 mit 3:0.
16.11.2011	Offizielle Stellen in Taschkent verschärfen die Beschuldigungen gegen den tadschikischen Grenzdienst wegen Drogenschmuggels und der Erschießung eines Grenzsoldaten und kündigen bei einer weiteren Verschlechterung der Situation an der Grenze einseitige harte Maßnahmen an.
17.11.2011	Ein Taschkenter Gebietsgericht verurteilt 16 des Wahhabismus Verdächtige zu Freiheitsstrafen von sechs bis 12 Jahren.
19.11.2011	Die Tageszeitung Prawda Wostoka berichtet von einem Bombenanschlag auf die auch von der US Army benutzte Bahnstrecke von Termes nach Kurgan Tjube (Tadschikistan) zwischen den Orten Galaba und Amusang in der Nacht vom 16. zum 17.11.
19.11.2011	Die Times of Central Asia meldet, dass Präsident Islam Karimow den bisherigen stellvertretenden Premierminister Batyr Chodschajew von seinem Amt entbunden und zum 1. stellvertretenden Wirtschaftsminister ernannt hat. Sein Vorgänger Dilmurod Turdijew wird stellvertretender Wirtschaftsminister mit dem Aufgabenbereich Demographie, Soziales und Regionen.
21.11.2011	RFE/RL meldet, dass der usbekische Staatsbürger Rachim Sobirow, der im September bei dem Versuch, durch den Fluss Narva von Russland nach Estland zu schwimmen verhaftet worden war, freigelassen wurde und in der RF um politisches Asyl ersuchen werde.
21.11.2011	Ferghananews.com berichtet von der Ermordung einer jungen Schwangeren, ihres Sohnes und einer Verwandten in der eigenen Wohnung in Taschkent am 18.11.2011.

22.11.2011	Uznews.net meldet, dass Notstandsminister Tursinchon Chudaibergenow wegen Amtsmissbrauch und Unterschlagung verhaftet worden sei.
22.11.2011	Die Elektrizitätsgesellschaften von Usbekistan und Kirgistan unterzeichnen einen Vertrag, nach dem Kirgistan 500.000 MWh Strom jährlich an Usbekistan liefern wird.
22.11.2011	Nach Angaben der Menschenrechtlerin Nadeschda Atajewa wurde Sarifa Jusupowa, die am 11.11.2011 nach ihrer Abschiebung aus Norwegen auf dem Taschkenter Flughafen verhaftet worden war, frei gelassen.
23.11.2011	Auf einer Pressekonferenz im Zentrum für Wirtschaftsforschung in Taschkent werden neueste Forschungsergebnisse vorgestellt, nach denen Usbekistan in wenigen Jahren wegen Klimawandel, Wassermangel und Bevölkerungswachstum eine erhebliche Lebensmittelknappheit bevorsteht.
23.11.2011	Lt. Gen. Vincent Brooks, Kommandant der 3. US-Armee, hält einen Vortrag im War College Taschkent.
24.11.2011	Nach Angaben des nationalen statistischen Komitees sind die Auslandsinvestitionen in den ersten neun Monaten 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 27 % gesunken.
25.11.2011	Der russische Vertreter bei der CSTO, Igor Ljakin-Frolow, äußert in einem Interview mit der Nachrichtenagentur Interfax die Hoffnung, dass Usbekistan seine Aktivitäten im Rahmen der Organisation verstärkt.
26.11.2011	Nach Meldung von Uznews.com ist der öffentliche Personenverkehr in Taschkent und Umland durch die Treibstoffknappheit erheblich eingeschränkt.
26.11.2011	Präsident Karimow empfängt die Generaldirektorin der WHO, Margaret Chan.
28.11.2011	Nach unbestätigten Berichten wurde der unabhängige Journalist Dschamschid Karimow, ein Neffe des Präsidenten, aus der Psychiatrie entlassen, in die der Menschenrechtler im September 2006 eingeliefert worden war.
29.11.2011	Die russische Tageszeitung Iswestija meldet, dass die usbekischen Behörden der Fluglinie Aeroflot unmittelbar vor der Aufnahme des Flugbetriebes auf der Strecke Moskau– Taschkent am 15.11. die Landerlaubnis verweigert haben.
30.11.2011	Präsident Karimow nimmt an einer außerplanmäßigen Sitzung des Rats der Volksdeputierten des Gebiets Kaschkadarja teil und entlässt den Gouverneur des Gebiets, Nuriddin Zainijew.
30.11.2011	Präsident Karimow unterzeichnet eine Resolution über die Einrichtung einer Zwischenregierungskommission mit China, die sich mit der Intensivierung der Beziehungen beschäftigen soll. Gleichzeitig meldet der Pressedienst von Usbekneftegaz die Unterzeichnung mehrerer Verträge mit China im Öl- und Gassektor.

Dezember	
1.12.2011	Die Menschenrechtlerin Jelena Urlajewa berichtet von Versuchen, sie zwangsweise in ein psychiatrisches Krankenhaus einzuweisen.
1.12.2011	Das Unterhaus des Parlamentes nimmt das Gesetz zur Ratifizierung der SCO-Konvention gegen Terrorismus an.
2.12.2011	In der jährlichen Zusammenstellung der 300 reichsten Bewohner der Schweiz in der Zeitschrift Bilan tauchen die beiden Töchter Präsident Karimows, Lola und Gulnara, schlechter platziert als im Vorjahr auf, offenbar mussten sie Verluste in Höhe von 200 Mio. US-Dollar verkraften.
2.12.2011	Präsident Karimow ernennt Normomin Chorijew zum neuen Gouverneur von Suchandarja.
5.12.2011	Der Senat verabschiedet eine Verfassungsänderung, mit der die Amtszeit des Präsidenten von bislang sieben auf fünf Jahre verkürzt wird sowie anlässlich des 20. Jahrestages der Verfassung eine Amnestie für in Gefängnissen einsitzende junge Frauen, über 60jährige Männer und Ausländer.
5.12.2011	RFE/RL meldet, dass sich Gulsumoi Abdudschalilowa nach mehrtägigen Verhören in Andischan das Leben genommen hat. Die in Deutschland studierende Usbekin hatte Verwandte besucht und war nie in der Oppositionsbewegung aktiv.
5.12.2011	Ein Gericht im russischen Chabarowsk verurteilt zwei Polizisten zu mehrjährigen Haftstrafen, die im August einen Usbeken, der sich nach seinem zuvor verhafteten Bruder erkundigen wollte, zu Tode gequält hatten.
7.12.2011	Bei der Weltbank wird die neue Country Partnership Strategy 2012–2015 für Usbekistan verabschiedet. Sie sieht Unterstützung vor allem in den Bereichen Wasserver- und entsorgung, Energie, Transport und Privatwirtschaft mit einem Finanzierungsumfang von 1,3 Mrd. US-Dollar vor.
7.12.2011	In seiner im Fernsehen übertragenen Rede zum Tag der Verfassung am 8.12. verspricht Präsident Karimow eine bessere Zukunft und äußert sich kritisch gegenüber Integrationsvorhaben innerhalb des postsowjetischen Raumes. 2012 wird nach seinen Worten das Jahr der starken Familie werden.
8.12.2011	Bei einem Treffen mit CSTO-Generalsekretär Nikolaj Bordjuscha wiederholt der weißrussische Präsident Alexander Lukaschenko seinen Vorschlag, eine weitere Mitgliedschaft Usbekistans in der Organisation kritisch zu überprüfen.
8.12.2011	Uznews meldet, dass die usbekische Menschenrechtsallianz die Teilnehmer des 18. Ministerrats der OSZE-Staaten in Vilnius am 6./7.12. in einem offenen Brief aufgefordert hat, Usbekistan zur Beachtung der Menschenrechte anzuhalten.
12.12.2011	Der World Bank Country Manager für Usbekistan, Takuya Kamata, sagt der Regierung Unterstützung bei der Erarbeitung der ökonomischen Strategie Vision 2030 zu.

13.12.2011	Die usbekischen Medien publizieren eine Rede von Präsident Islam Karimow, in der er sich skeptisch gegenüber Integrationsvorhaben im eurasischen Raum äußert.
13.12.2011	Präsident Karimow unterzeichnet eine Vereinbarung der Eurasischen Gruppe für den Kampf gegen Geldwäsche und Finanzierung des Terrorismus.
13.12.2011	Human Rights Watch (HRW) stellt auf einer Pressekonferenz in Berlin ihren neuen Bericht über Folter in usbekischen Gefängnissen vor, nachdem er bereits am Vortag dem Menschenrechtsbeauftragten der Bundesregierung, Markus Löning, übergeben worden war.
14.12.2011	Mehrere usbekische Quellen melden, dass es Vertretern der usbekischen Umweltbewegung gelungen sei, Abgeordnete des Europäischen Parlaments, Vertreter der Europäischen Kommission und anderer EU-Institutionen bei einem Treffen von der Schädlichkeit des tadschikischen Roghun-Staudamm-Projektes zu überzeugen.
15.12.2011	William Fraser, Kommandierender der TRANSCOM der amerikanischen Streitkräfte, führt im Zusammenhang mit dem geplanten amerikanischen Truppenabzug aus Afghanistan Gespräche im Außenministerium.
15.12.2011	Eine Mehrheit der Abgeordneten des Europäischen Parlaments stimmt gegen eine Senkung der Importzölle für Baumwolle und Textilien aus Usbekistan solange der International Labour Organization (ILO) nicht die Möglichkeit zur Überprüfung der vielen Berichte über erzwungene Kinderarbeit bei der Baumwollernte gegeben wird.
19.12.2011	Die FIFA beschließt, den Fußball-Weltcup der Frauen unter 20 Jahren im Jahr 2012 wegen logistischer und technischer Probleme doch nicht in Usbekistan abzuhalten.
19.12.2011	Uznews.net meldet, dass im Gebiet Andischan die Gasversorgung wegen zu geringen Gasdrucks abgeschaltet werden musste und die Menschen bei Minustemperaturen ohne Heizung seien.
19.12.2011	Mit einer feierlichen Zeremonie wird der Bau des dritten Stranges der Gaspipeline Usbekistan-China, die 2014 fertig sein soll, begonnen.
20.12.2011	In seinen Reden auf dem informellen GUS-Gipfel, dem Treffen des obersten Eurasischen Wirtschaftsrates und der CSTO in Moskau äußert Präsident Karimow sich positiv über die eurasische Integration.
27.12.2011	Der seit 1996 amtierende Gouverneur von Buchara, Samoidin Huseinow, wird entlassen.
28.12.2011	Nach Angaben der Agentur für Presse und Information sind in Usbekistan mehr als 160 Nichtregierungs-Internetportale, 704 Zeitungen, 254 Zeitschriften und vier Nachrichtenagenturen registriert.

Quelle: Zentralasien-Analysen 37-49, <http://www.laender-analysen.de/zentralasien/>